



Einladung

zur 33. Herbstwanderung der 5-Sterne-Gemeinden
am Samstag, den 19. September 2026
um 9.00 Uhr in Sand a. Main

Die diesjährige 5-Sterne-Wanderung findet am 19. September 2026 in Sand a. Main statt. Start des gut 9 km langen Rundweges ist um 9.00 Uhr.

Vom Startplatz am Parkplatz am Weinfestplatz führt die Wanderung zunächst über die Seestraße in das Naturschutzgebiet des Altmains. Am Rastplatz in den Mainauen erwartet Sie eine leckere Brotzeit - perfekt um neue Energie zu tanken.

Danach geht es weiter durch das Maintal. Nach einem leichten Anstieg mit wenig Höhenmetern wird ein toller Aussichtspunkt erreicht. Über flur- und naturnahen Wegen geht es zurück zum Pfarrheim St. Franziskus, wo Sie zum Abschluss ein köstliches Mittagessen, erfrischende Getränke, Kaffee und Kuchen bei musikalischer Unterhaltung erwartet.



Es laden ein: Die Bürgermeister der 5-Sterne-Gemeinden sowie ihre Wanderwarte!





Informationen durch den 1. Bürgermeister

■ Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

großen Anklang und viel Resonanz haben die Ortsbegehungen in allen Orten des Knetzgauer Gemeindegebietes gefunden. An dieser Stelle danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich an den Rundgängen beteiligt haben. Gemeinsam konnten Sachverhalte vor Ort besichtigt, diskutiert und erläutert werden. Insbesondere die direkten örtlichen Einsichtnahmen haben die Diskussionen positiv belebt. Die Anregungen aus der Bürgerschaft habe ich aufgenommen. Unter Berücksichtigung ihrer Priorität werden diese jetzt sukzessive angegangen und umgesetzt.

Vor einigen Tagen konnte der Bücherschrank in bester Lage von Knetzgau, direkt neben dem Rathaus und der Sparkasse, eröffnet werden. Seit der Eröffnung habe ich bereits viele Bürgerinnen und Bürger bei der regen Nutzung des neuen Bücherangebotes gesehen. Durch den Bücherschrank können losgelöst von Öffnungszeiten Bücher gelesen, ausgeliehen und getauscht werden. Zusätzlich zum Bücherangebot sind auch Datenträger dort zu finden. Das Bündnis für Familien und Senioren sowie das Amt für ländliche Entwicklung haben durch ihr finanzielles und praktisches Zutun diese Bereicherung ermöglicht.

Mit Beginn meiner Amtszeit habe ich begonnen, kontinuierlich unsere heimischen Wirtschafts- und Gewerbebetriebe zu besuchen und mich mit den verantwortlichen Führungskräften auszutauschen. Diese Gespräche dienen neben dem ersten Kennenlernen dem Austausch von Informationen und Bedürfnissen sowie einem Interessenabgleich. Ein sehr positiver Nebeneffekt für die Gesprächsteilnehmer ergibt sich durch die gegenseitige Vernetzung zwischen Wirtschaft und Gemeindeverwaltung.

Die Gemeinde Knetzgau hat das von der bayerischen Wasserwirtschaft angebotene kostenlose Beratungsangebot „Hochwasser-Check“ angenommen. Das Angebot wurde für Kommunalverwaltungen zur Bestands- und Bedarfsanalyse bei Fluss- und Starkregenrisiken konzipiert. An der Veranstaltung, die Ende Juli stattgefunden hat, nahmen Mitglieder des Gemeinderates, Vertreter der Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Knetzgau, die Feuerwehrkommandanten sowie Vertreter der Forstwirtschaft teil. Mit zwei Vertreterinnen des Wasserwirtschaftsamtes Bad Kissingen wurden gemeinsam Gefahrenbereiche und Vorsorgelücken identifiziert. Ferner wurden strategische Ziele entwickelt und Handlungswege für den Umgang mit Wassergefahren erarbeitet. Im Rahmen der geplanten Bürgerversammlungen im Herbst dieses Jahres wird ortsteilbezogen darüber berichtet.

Die Bauarbeiten zur Renaturierung zweier Gräben mit Errichtung eines Retentionsraums zur Verbesserung des lokalen Hochwasserschutzes am Zeller Weg in Westheim wurden ausgeschrieben. Die Auftragsvergabe steht auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung im August. Die technische Umsetzung des Vorhabens ist ab September 2026 geplant.

Der Bau von PV-Freiflächenanlagen entlang der Autobahn schreitet im Knetzgauer Gemeindebereich kontinuierlich voran. Erfreulicherweise partizipiert die Gemeinde durch eine geänderte Gesetzeslage finanziell an den Stromer-

trägen der PV-Anlagen. Hervorzuheben ist, dass erst vor kurzem in Hainert eine zukunftsweisende Agri-Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen wurde. Diese Anlage in Hainert verbindet Ökologie und Ökonomie. Lange Zeit galt in der Energiewende der Grundsatz: Entweder wir nutzen Flächen für die Erzeugung von sauberem Strom, oder wir nutzen sie für den Anbau unserer Lebensmittel. Die Agri-PV-Anlage in Hainert beweist das Gegenteil. Sie löst diesen scheinbaren Widerspruch auf intelligente Weise auf. Dieselbe Fläche wird zweifach genutzt, wobei die landwirtschaftliche Nutzung fortgeführt wird. Zum einen erfolgt die Erzeugung sauberer Sonnenenergie für die regionale Stromversorgung, zum anderen wird auf der Fläche Weidehaltung für Bio-Rinder betrieben.

Ein ganz besonderer Höhepunkt im diesjährigen Veranstaltungskalender war das Trucker-Treffen mit gelebter Inklusion am 18. Juli in Knetzgau. Es war ein lebendiges Symbol für Gemeinschaft, Zusammenhalt und ein echtes, gelebtes Miteinander. Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazugehört. Beim Trucker-Treffen wurden barrierefrei Brücken gebaut, Berührungspunkte abgebaut und gemeinsam die Faszination für Trucks gefeiert – das machte diese Veranstaltung so wertvoll für unsere gesamte Region.

Im Innenhof des Schwarzen Adlers fand im Rahmen eines Ehrenabends die würdige Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder und Ortssprecher statt. Eine besondere Würdigung wurde an diesem Abend dem langjährigen Verwaltungsangestellten Herrn Robert Selig zuteil. Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung im Schwarzen Adler war die Verleihung von Bürgermedaillen in Bronze sowie von Bürgermedaillen in Silber am Bande an Ratsmitglieder aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit im Gemeinderat.

Ein echtes Highlight waren die Besuche bei den Zeltlagern der Ministranten in Mechenried und der Jugendfeuerwehr in Sulzbach. Bei beiden Camps standen das großartige Miteinander und die super Stimmung im Mittelpunkt.

Am 28. August findet in der Ortschaft Knetzgau anlässlich des Kirchweihfestes ein Festumzug vom Rathaus zum Festplatz neben der Franz-Hofmann-Halle statt. Ich bitte die Mitglieder des Gemeinderates und die Vereine um Teilnahme am Festumzug. Die Anwohner entlang der Hauptstraße bitte ich um Beflaggung ihrer Gebäude.

Hinweisen darf ich bereits jetzt auf die geplanten Bürgerversammlungen in allen Orten unserer Gemeinde Knetzgau. Wie in den vergangenen Jahren findet auch heuer wieder die traditionelle Herbst-Wanderung der 5-Sterne-Gemeinden statt. Die Termine entnehmen Sie bitte dem folgenden Teil dieser Gemeindenachrichten.

Schöne und erholsame Urlaubs- und Ferientage für Sie und Euch!

Viele Grüße
Ihr 1. Bürgermeister

Stefan Seubert

■ Gemeindenachrichten 2026

Voraussichtliche Ausgabetermine:

Annahmeschluss	Ausgabetermin
09.09.2026	25.09.2026
07.10.2026	23.10.2026
04.11.2026	20.11.2026
25.11.2026	11.12.2026

Wir bitten die aktuellen Ausgabetermine in den Gemeindenachrichten zu beachten, da einzelne Terminabweichungen leider unvermeidlich sind.

Texte und Bilder bitte an:

gemeindenachrichten@knetzgau.de

Anzeigen bitte an: gemeindenachrichten@knetzgau.de

Anzeigenkontakt für Unternehmen:

Ute Holch, Mobil: 0160 / 964 226 69, uteholch@t-online.de

c) Buchungszeit > 5 bis 6 Stunden	220,00 €
d) Buchungszeit > 6 bis 7 Stunden	230,00 €
e) Buchungszeit > 7 bis 8 Stunden	240,00 €
f) Buchungszeit > 8 bis 9 Stunden	250,00 €
g) Buchungszeit > 9 Stunden	260,00 €

Für den Besuch der Kinderkrippe(< 3 Jahre) wird für jeden angefangenen Monat folgende Gebühr erhoben:

a) Buchungszeit > 1 bis 2 Stunden	240,00 €
b) Buchungszeit > 2 bis 3 Stunden	250,00 €
c) Buchungszeit > 3 bis 4 Stunden	260,00 €
d) Buchungszeit > 4 bis 5 Stunden	270,00 €
e) Buchungszeit > 5 bis 6 Stunden	280,00 €
f) Buchungszeit > 6 bis 7 Stunden	290,00 €
g) Buchungszeit > 7 bis 8 Stunden	300,00 €
h) Buchungszeit > 8 bis 9 Stunden	310,00 €
i) Buchungszeit > 9 Stunden	320,00 €

Für den Besuch des Kinderhortes wird für jeden angefangenen Monat folgende Gebühr erhoben:

a) Buchungszeit 3 - 4 Stunden	200,00 €
b) Buchungszeit 4 - 5 Stunden	210,00 €
c) Gebühr in Ferienzeiten 6 - 7 Stunden	230,00 €
d) Gebühr in Ferienzeiten 7 - 8 Stunden	240,00 €
e) Gebühr in Ferienzeiten 8 - 9 Stunden	250,00 €
f) Gebühr in Ferienzeiten > 9 Stunden	260,00 €

§ 6 Abs. 1

(Gebührenermäßigung) erhält folgende Neufassung:

(1) Besuchen mehrere Kinder aus einer Familie gleichzeitig eine Kindertagesstätte, werden die Gebühren auf Antrag der Familie für das zweite Kind jeweils um 15,00 € ermäßigt. Für das 3. Kind aus einer Familie, dass gleichzeitig eine Kindertagesstätte besucht, sind auf Antrag der Familie keine Gebühren zu entrichten.

(2) Die Gebührenermäßigung nach Abs. 1 findet auf den Kinderhort keine Anwendung.

(3) Das Spielgeld ist von der Gebührenermäßigung ausgeschlossen.

§2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.09.2026 in Kraft.

Gemeinde Knetzgau

Knetzgau, den 14.07.2026



Seubert, 1. Bürgermeister

§ 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Knetzgau vom 01.07.2011 (Gemeindenachrichten Nr. 5/2011) in der Fassung der 6. Änderungssatzung vom 16.12.2025 (Gemeindenachrichten Nr. 01/2026) wird wie folgt geändert:

§ 5 Abs. 1

(Gebührensatz) erhält folgende Neufassung:

(1) Für den Besuch des (Regel-)Kindergartens (3 - 6 Jahre) wird für jeden angefangenen

Monat folgende Gebühr erhoben:

a) Buchungszeit 4 Stunden	200,00 €
b) Buchungszeit > 4 bis 5 Stunden	210,00 €

Öffentliche Bekanntmachungen

■ Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Knetzgau (7. Änderungssatzung)



Mitteilungen aus dem Rathaus

■ Ein Vierteljahrhundert für die Gemeinde Knetzgau

25 Jahre – das ist eine lange Zeit und vor allem ein schöner Anlass, Danke zu sagen. Herr Andreas Kleedörfer ist seit mittlerweile einem Vierteljahrhundert für die Gemeinde Knetzgau tätig und bringt sich seit vielen Jahren mit seiner Erfahrung, seiner Zuverlässigkeit und seinem persönlichen Einsatz in die tägliche Arbeit ein.

Ein solches Dienstjubiläum steht nicht nur für viele gemeinsame Arbeitsjahre, sondern auch für Verbundenheit, Kontinuität und jede Menge Erfahrung, von der die Gemeinde und das gesamte Team profitieren.

Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Erster Bürgermeister Stefan Seubert, Bastian Hümmer, Technischer Leiter der Bauverwaltung, sowie Personalleiterin Theresia Vogt sehr herzlich und dankten Herrn Kleedörfer für seinen langjährigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Für die kommenden Jahre wünschen wir Herrn Kleedörfer weiterhin alles Gute, Gesundheit und viel Freude bei seiner Arbeit.



Ein schöner Anlass zum Gratulieren: Andreas Kleedörfer (Mitte) freut sich über die Urkunde und ein Präsent zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum. Bastian Hümmer, Technischer Leiter der Bauverwaltung (links), und Erster Bürgermeister Stefan Seubert (rechts) gratulierten herzlich und dankten für die langjährige engagierte Mitarbeit bei der Gemeinde Knetzgau.
Bild: Theresia Vogt

■ Fundsachen

Fundgegenstand	Fundort
Schlüsselbund m. Anhänger	Mainauen, Knetzgau

Bei Verlust im Rathaus, Zimmer-Nr. 5 melden (Tel.-Nr.: 09527 79-19).

Die **Gemeinde Knetzgau** stellt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n



Bauamtsleitung – Bereich Verwaltung (m/w/d)
in Vollzeit/unbefristet

Bauhofleitung (m/w/d)
in Vollzeit/unbefristet

Sachbearbeiter/in (m/w/d) für die Finanzverwaltung – Steuern/Verbrauchsgebühren
befristet als Elternzeitvertretung in Vollzeit

ein.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter:

<https://knetzgau.de/stellenangebote/>



Schwarzes Brett

im Rathaus-Foyer

Zu verkaufen:
Heuballen 125 cm Ø
Tel. 01515 1075596 – Hannes Zaske

Ich suche:
Baugrundstück in der Gemeinde Knetzgau
Tel. 01573 1386782 – Frau Wick

Zu verschenken:
Wohnzimmerschrank – Anbauwand, flexibel stellbar, viel Stauraum (auch für Abstellräume, Keller, Garage usw. gut geeignet)
Tel. 09527 1675 Römmelt Gerhard, Laubachstr. 9, 97478 Knetzgau

Zu verkaufen:
Herren-Trekkingfahrrad (Marke Centurion), schwarz, hochwertiger Rahmen
20,00 €
Tel. 09527 1675 Römmelt Gerhard, Laubachstr. 9, 97478 Knetzgau

Ich suche:
Reinigungskraft für Privathaushalt in Unterschwappach ca. 3-4h wöchentlich
Tel. 0175 7655833 – Ender

Hinweis: Die Notizen am schwarzen Brett werden nach spätestens 3 Monaten wieder abgenommen.

■ Bürgerversammlungen 2026

Die Bürgerversammlungen der Gemeinde Knetzgau finden im November 2026 jeweils um **18:30** Uhr statt:

Datum	Ortsteil	Veranstaltungsort
Dienstag, 3. November 2026	Wohnau	Gaststätte Steinmetz
Donnerstag, 5. November 2026	Knetzgau	Pfarrsaal
Dienstag, 10. November 2026	Oberschwappach	Pfarrsaal
Donnerstag, 12. November 2026	Zell a. E.	Sportheim
Mittwoch, 18. November 2026	Hainert	Gaststätte Kupferpfännla
Donnerstag, 19. November 2026	Westheim	Schwarzer Adler
Mittwoch, 25. November 2026	Eschenau	Feuerwehrhaus
Donnerstag, 26. November 2026	Unterschwappach	Sportheim

Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu recht herzlich eingeladen.

■ Grabpflege und Müllentsorgung in den Friedhöfen

Müllentsorgung:

Die Gemeinde Knetzgau hat festgestellt, dass in den Friedhöfen der Friedhofsmüll nicht ordnungsgemäß getrennt und entsorgt wird.

Pflanzenabfälle und Grablichter werden zusammen in den Pflanzenabfallcontainer geworfen. Für Grablichter stehen jedoch gesonderte Behältnisse bereit.

Wir bitten die Grabbesitzer / Grabpfleger den Müll ordnungsgemäß zu trennen und zu entsorgen!

Grabpflege:

Die Gräber sind regelmäßig von Unkraut zu befreien. Auch die Zwischengänge zwischen den Grabstellen sollten mit gesäubert werden. Dem Bauhof ist es aus Zeitgründen nicht möglich, die Zwischengänge in den Friedhöfen mitzureinigen.

Die Friedhofsverwaltung

■ Fang- und Kastrationsaktion für freilebende Katzen in Unterschwappach

Die Gemeinde Knetzgau führt in Zusammenarbeit mit der Tierschutzinitiative Haßberge e.V. im Zeitraum **Juli bis Dezember 2026** in Unterschwappach eine Fang- und Kastrationsaktion zur Eindämmung der Population verwilderter freilebender Katzen durch. Die Fangaktion bei einem Katzen-Hotspot dient dem Tierschutz (Schutz der freilebenden Katzen vor erheblichen Schmerzen, Leiden und Schäden). Nach der Kastration werden die Katzen am gleichen Ort wieder frei gelassen. Im Fokus stehen hierbei nicht die privat gehaltenen Katzen!

Aufgrund der im Landkreis Haßberge erlassenen Katzenschutzverordnung, die auch in der Gemeinde Knetzgau gilt, weisen wir auf die Registrierungs- und Kennzeichnungspflicht für privat gehaltene Katzen, zur eindeutigen Unterscheidung zwischen freilebender / privat gehaltener Katzen, hin.

Wie können Katzenbesitzer ihre freilaufenden Tiere kennzeichnen/registrieren?

- Kennzeichnung über Mikrochip oder Ohrtätowierung
- Registrierung bei Tasso e.V. oder FINDEFIX

Reine Stubentiger sind natürlich von der Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht ausgenommen.

■ Keine Rentenberatungstermine mehr in der Gemeinde Knetzgau

Für das Jahr 2026 stehen in der Gemeinde Knetzgau keine freien Beratungstermine der Deutschen Rentenversicherung mehr zur Verfügung.

Bitte beachten Sie außerdem, dass ab dem Jahr 2027 grundsätzlich keine Beratungstermine der Deutschen Rentenversicherung mehr in der Gemeinde Knetzgau angeboten werden.

Für Fragen rund um die gesetzliche Rentenversicherung können Sie sich weiterhin telefonisch an die **Deutsche Rentenversicherung Nordbayern** wenden.

Beratungstelefon:

Tel. 0921 6072020

Dort erhalten Sie Auskünfte und Unterstützung zu Ihren Anliegen rund um das Thema Rente.

■ Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen in den Wasserschutzgebieten Limbach und Wonfurt

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Knetzgau-Sand-Wonfurt-Gruppe verpachtet:

Im Wasserschutzgebiet Wonfurt die landwirtschaftlichen Wiesen-Grundstücke:

- Zusammenhängend: Fl.-Nr. 308, 316, 316/1, 316/2 Gemarkung Wonfurt mit einer Gesamtfläche von 39.573 m²
- Zusammenhängend: Fl.-Nr. 146, 147, 174, 175, 180, 181 Gemarkung Horhausen mit einer Gesamtfläche von 94.933 m²
- Zusammenhängend: Fl.-Nr. 184, 185, 187, 192 Gemarkung Horhausen mit einer Gesamtfläche von 125.251 m²

Im Wasserschutzgebiet Limbach die landwirtschaftlichen Wiesen-Grundstücke:

Zusammenhängend: Fl.-Nr. 1409/1, 1342, 1351/1, 1350, 1349, 1348, 1347, 1346, 1345, 1344, 1362, 1378, 1376, 1382, 1389, 1392, 1393, 1396, 1397, 1398, 1403, 1404, Gemarkung Eltmann mit einer Gesamtfläche von 82.670 m²

Die Grundstücke sind zweimal jährlich zu mähen; das Mähgut ist zu entfernen. Der Einsatz von Spritzmitteln und Dünger ist nicht zulässig.

Angebote bitte bis spätestens **4. September 2026** an den Zweckverband zur Wasserversorgung der Knetzgau-Sand-Wonfurt-Gruppe, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau. Auskünfte erteilt Wassermeister Wolfgang Thein (Tel. 0171/7383077).

■ Kerwa in Zell a. E. – vier Tage feiern, genießen und zusammenkommen

Auch in Zell a. E. heißt es wieder: Es ist Kerwa! Von Freitag, 11. September, bis Montag, 14. September 2026, lädt der TSV Zell zu vier abwechslungsreichen Kerwa-Tagen mit Fußball, Musik, gutem Essen und vielen Angeboten für Groß und Klein ein.

Los geht es am Freitag unter anderem mit Schäuferla auf Vorbestellung, einem Fußballspiel des TSV Zell und anschließend Live-Musik mit Leon Krines im Sportheim. Am Samstag stehen neben Kaffee und Kuchen verschiedene Fußballspiele auf dem Programm. Um 16.30 Uhr wird außerdem der Kerwabaum mit musikalischer Begleitung der Zeller Musikanten aufgestellt. Am Sonntag dürfen sich die Gäste auf traditionelle Kerwa-Küche, Kinderschminken, Ballonmodellieren und weitere sportliche Begegnungen freuen. Zum Abschluss gibt es am Montag unter anderem Burger, Pinsa und Gegrilltes sowie Spiele des Fußballnachwuchses.

Auch die Fahrgeschäfte und Schaustellerbuden auf dem Festplatz sind während des Festbetriebes geöffnet und gehören natürlich zur Kerwa dazu.

Wir wünschen dem TSV Zell, allen Helferinnen und Helfern sowie allen Besucherinnen und Besuchern vier schöne, gesellige Kerwa-Tage und viel Freude beim gemeinsamen Feiern!

■ Kirchweih in Knetzgau vom 28. bis 31. August 2026

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns wieder auf die traditionelle Kirchweih in Knetzgau freuen. Vom **28. bis 31. August 2026** stehen Gemeinschaft, Geselligkeit und gute Stimmung im Mittelpunkt.

Los geht es am Freitag, 28. August, mit dem feierlichen Festzug, der am Rathaus startet. Im Anschluss findet die offizielle Eröffnung auf dem Festplatz statt. Ein besonderer Höhepunkt ist dabei wie immer das Aufstellen des Kirchweihbaums durch die Reservistenkameradschaft Knetzgau.

An allen Kirchweih Tagen übernimmt der Musikverein Knetzgau die Bewirtung am Festplatz und sorgt mit leckeren Speisen und kühlen Getränken bestens für das leibliche Wohl der Gäste.

Am Sonntagnachmittag lädt der Tennisclub zu Kaffee und Kuchen in das Tennisheim ein. Bitte beachten Sie, dass das Angebot nicht am Festplatz, sondern im Vereinsheim des Tennisclubs stattfindet. Am Montag übernimmt der MSC die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen – ebenfalls im eigenen Vereinsheim an der Jugendverkehrsschule.

Für Spaß und Unterhaltung bei kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern sorgt erneut der beliebte Vergnügungspark der Schausteller Uebel & Sachs.

Wir freuen uns auf vier schöne Kirchweih Tage, viele Begegnungen und zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Allen Vereinen, Helferinnen und Helfern sowie allen weiteren Beteiligten danken wir bereits jetzt herzlich für ihr Engagement und ihren wichtigen Beitrag zum Gelingen der Knetzgauer Kirchweih.

■ Gemeinsam unterwegs: 33. Herbstwanderung der 5-Sterne-Gemeinden

Am **Samstag, 19. September 2026**, heißt es wieder: Wanderschuhe an und gemeinsam die Region entdecken! Zur mittlerweile 33. Herbstwanderung der 5-Sterne-Gemeinden lädt in diesem Jahr die Gemeinde Sand a. Main ein. Beginn ist um 9.00 Uhr am Parkplatz am Weinfestplatz.

Die rund 9 Kilometer lange Rundwanderung führt zunächst über die Seestraße in das Naturschutzgebiet des Altmains und weiter durch die schöne Landschaft des Maintals. Bei einer Rast in den Mainauen wartet eine stärkende Brotzeit auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Anschließend führt die Strecke über überwiegend flur- und naturnahe Wege zu einem schönen Aussichtspunkt und schließlich zurück nach Sand.

Ziel der Wanderung ist das Pfarrheim St. Franziskus. Dort klingt der gemeinsame Wandertag bei Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie musikalischer Unterhaltung gemütlich aus.

Natürlich trägt auch die Gemeinde Knetzgau wieder ihren Teil zum Gelingen der traditionellen Gemeinschaftsveranstaltung bei: Wie bereits in den vergangenen Jahren sind wir für die Softgetränke zuständig.

Und wir dürfen schon ein wenig vorausblicken: **Im kommenden Jahr 2027 wird Knetzgau Gastgeber der 5-Sterne-Wanderung sein.** Darauf freuen wir uns bereits jetzt und sind gespannt, unsere Nachbargemeinden dann bei uns begrüßen zu dürfen.

Die Bürgermeister der 5-Sterne-Gemeinden und ihre Wanderwarte freuen sich auf zahlreiche Wanderfreundinnen und Wanderfreunde und einen schönen gemeinsamen Tag!

■ Wechsel an der Spitze des Wasserzweckverbands Knetzgau–Sand–Wonfurt

Der Zweckverband sorgt seit Jahrzehnten dafür, dass die Menschen in unseren Gemeinden zuverlässig mit sauberem Trinkwasser versorgt werden. Entstanden ist er in den 1960er Jahren, als vielerorts Brunnen weder ausreichend noch hygienisch einwandfreies Wasser liefern konnten. Mit viel Weitsicht schlossen sich die Gemeinden zusammen und legten



1. Bürgermeister Stefan Seubert verabschiedete den langjährigen Verbandsvorsitzenden Stefan Paulus mit einem Präsentkorb und dankte ihm für sein engagiertes Wirken für den Wasserzweckverband Knetzgau–Sand–Wonfurt.

damit den Grundstein für eine sichere Wasserversorgung, auf die wir bis heute vertrauen können.

In der Verbandsversammlung am 2. Juli 2026 wurde Stefan Paulus als Verbandsvorsitzender sowie Robert Selig als Geschäftsführer offiziell verabschiedet. Bürgermeister Stefan Seubert dankte beiden für ihr langjähriges Engagement und überreichte zum Abschied ein Präsent.

Die Geschäftsführung übernimmt künftig Jasmin Stussak, Leiterin der Hauptverwaltung der Gemeinde Knetzgau. Neuer Verbandsvorsitzender ist der 1. Bürgermeister der Gemeinde Knetzgau, Stefan Seubert.

Ein besonderes Zeichen für Beständigkeit: Bereits seit 1984 ist Wolfgang Thein als Wasserwart für den Zweckverband im Einsatz.

Wir wünschen den Verabschiedeten alles Gute und bedanken uns herzlich für ihren Einsatz. Gleichzeitig wünschen wir der neuen Verbandsführung viel Erfolg und stets eine gute Hand für diese wichtige Aufgabe.



Mit einem Präsentkorb bedankte sich 1. Bürgermeister Stefan Seubert bei Robert Selig für seine langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer des Wasserzweckverbands Knetzgau-Sand-Wonfurt und würdigte sein großes Engagement für die zuverlässige Wasserversorgung der Mitgliedsgemeinden.



Bürgermeister Stefan Seubert heißt Jasmin Stussak als neue Geschäftsführerin des Wasserzweckverbands Knetzgau-Sand-Wonfurt willkommen.

Bilder 1 und 2: Jasmin Stussak | Bild 3: Christian Licha.

■ Inklusives Truck-Erlebnis-Fest in Knetzgau

Ein besonderer Tag voller Begegnungen, gemeinsamer Erlebnisse und strahlender Gesichter: Das erste Truck-Erlebnis- und Begegnungsfest in der Beständig-Autowelt hat eindrucksvoll gezeigt, wie selbstverständlich Inklusion gelebt werden kann.

Neben imposanten Trucks und zahlreichen Einsatzfahrzeugen erwartete die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Vorführungen, Mitmachaktionen und Musik. Vor allem aber bot die Veranstaltung die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Barrieren abzubauen und unbeschwerte Momente zu erleben.

Ein herzliches Dankeschön gilt Initiatorin **Marion Gock**, ihrem engagierten Team sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die dieses besondere Fest möglich gemacht haben.

Auch Bürgermeister **Stefan Seubert** freute sich über die gelungene Premiere in Knetzgau. Solche Veranstaltungen stärken das Miteinander und machen deutlich, dass eine offene und inklusive Gemeinschaft dort entsteht, wo Menschen einander mit Respekt und Wertschätzung begegnen.



Sie setzten gemeinsam ein Zeichen für gelebte Inklusion (von links): Edwin Oppelt (Behindertenbeauftragter Haßberge), Gerlinde Martin (Behindertenbeauftragte Unterfranken), Landtagsabgeordneter Steffen Vogel, Maskottchen „Paula“, Landrat Michael Ziegler und Bürgermeister Stefan Seubert

Bild: Christiane Reuther

■ Online-Tipp: lebensmittelwarnung.de Die offizielle Plattform für Produktrückrufe

Weichmacher in Gartenhandschuhen, Hepatitis-Viren in der Beerenmischung, Potenzmittel in Schokolade...

Auf der Internetseite lebensmittelwarnung.de informieren die Bundesländer und das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zentral über Rückrufe von Unternehmen und Meldungen von Behörden. Das Portal umfasst Meldungen zu folgenden Produkttypen: Lebensmittel, Kosmetische Mittel, Bedarfsgegenstände, Mittel zum Tätowieren, Baby- und Kinderprodukte. Das Portal steht auch als App für iOS und Android zur Verfügung. Bei Veröffentlichung neuer Meldungen können Nutzer per Push-Nachricht informiert werden. Alle Meldungen beinhalten wichtige Informationen zur Identifizierung des Produkts, wie Hersteller, Chargennummern etc. Das Portal bietet außerdem weiterführende Informationen zu Gesundheitsgefahren sowie Handlungsempfehlungen.

**Alle Meldungen
in einer App.**

Laden im
App Store

ALZT bei
Google Play

**Lebens
Mittel
Warnung**

Lebensmittel

Kosmetische
Mittel

Bedarfsgegenstände

Baby- und
Kinderprodukte

Mittel zum Tätowieren



■ So schön ist Blasmusik – auch wenn der Himmel nicht immer mitspielt

Am Sonntag, 5. Juli 2026, fand in Zell am Ebersberg das traditionelle Gemeindemusikfest der Gemeinde Knetzgau statt. Festplatz war das Anwesen der Vinothek Sponsel. Trotz eines zwischenzeitlichen Regenschauers herrschte den ganzen Tag über eine fröhliche und herzliche Atmosphäre.

Seit 1975 ist das Gemeindemusikfest fester Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde. Jedes Jahr übernimmt einer der fünf Musikvereine die Ausrichtung des Festes. In diesem Jahr waren die Zeller Musikanten Gastgeber und durften zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie alle Musikvereine der Gemeinde, die Jugendblaskapellen, Kinder aus den Kindergärten und weitere Vereine aus der Gemeinde und den Nachbarorten willkommen heißen.

Der Festtag begann mit einem Gottesdienst. Im Anschluss präsentierten die Jugendblaskapellen der Gemeinde Knetzgau ihr musikalisches Können und machten einmal mehr deutlich, wie wichtig eine engagierte Nachwuchsarbeit für die Zukunft der Musikvereine ist.

Beim anschließenden Festzug und dem gemeinsamen Spiel unter der Leitung von Andrea Echaniz-Gerhard sorgte ein kurzer Regenschauer zwar für nasse Instrumente und Schirme, ließ die gute Stimmung jedoch unberührt. Musikerinnen und Musiker sowie die zahlreichen Gäste bewiesen, dass Blasmusik Menschen verbindet – unabhängig vom Wetter.



Dem Festzug der Musikerinnen und Musiker wohnten zahlreiche musikbegeisterte und heimatverbundene Menschen bei. Eine schöne Tradition, die Gemeinschaft stärkt und verbindet.

Auch zahlreiche Mitglieder des Gemeinderats sowie Erster Bürgermeister Stefan Seubert begleiteten den Festzug. Als Schirmherr des Gemeindemusikfestes dankte er allen Musikerinnen und Musikern für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr großes ehrenamtliches Engagement, das diese langjährige Tradition erst möglich macht.



Bürgermeister Stefan Seubert sowie einige Gemeinderätinnen und Gemeinderäte begleiteten den Festzug und setzten damit ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit der örtlichen Gemeinschaft und gelebten Tradition.

Den gesamten Nachmittag über gestalteten die Musikvereine und Blaskapellen ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Den gelungenen Abschluss übernahm der Musikverein Hainert, der zugleich Gastgeber des Gemeindemusikfestes im kommenden Jahr sein wird.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie den Zeller Musikanten für die hervorragende Organisation und Durchführung dieses gelungenen Festtages.

■ Ein Abend des Dankes und der Anerkennung

Am Freitag, 31. Juli 2026, stand der Ehrenabend der Gemeinde Knetzgau ganz im Zeichen des Dankes und der Anerkennung. Im feierlichen Rahmen wurden Persönlichkeiten gewürdigt, die sich über viele Jahre hinweg mit großem Engagement für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger eingesetzt haben.

Ein besonderer Dank galt dem ehemaligen Ersten Bürgermeister Stefan Paulus, der leider nicht persönlich dabei sein konnte. Insgesamt 27 Jahre war er kommunalpolitisch für die Gemeinde Knetzgau tätig – davon neun Jahre als Mitglied des Gemeinderates und 18 Jahre als Erster Bürgermeister. In dieser langen Zeit hat er zahlreiche Entwicklungen und Entscheidungen begleitet, wichtige Impulse gesetzt und die Gemeinde Knetzgau nachhaltig mitgeprägt.

Im Rahmen des Ehrenabends wurden zudem die ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder und Ortschaftssprecher

Friedbert Betz, Johannes Betz, Martina Döllner, Hannelore Glass, Susanne Haase-Leykam, Sebastian Schierling, Dr. Benjamin Schraven, Rudolf Symmank, Karl Weißenberger und Peter Werner

offiziell verabschiedet.

Zusammengerechnet stehen sie für beeindruckende 77 Jahre und vier Monate ehrenamtliches Engagement im Gemeinde-

rat. Hinter dieser Zahl stehen zahlreiche Sitzungen, Beratungen und Entscheidungen sowie viele Stunden persönlicher Einsatz für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Dieses langjährige Engagement verdient besondere Anerkennung und unseren ausdrücklichen Dank.

Ein weiterer besonderer Moment des Abends war die Verabschiedung unseres langjährigen Hauptamtsleiters **Robert Selig**, der nach 47 Jahren im Dienst der Gemeinde Knetzgau in den Ruhestand verabschiedet wurde. Über Jahrzehnte hinweg war er mit großer Fachkompetenz, Verlässlichkeit und persönlichem Einsatz eine wichtige Stütze der Gemeindeverwaltung. Für seine außergewöhnlich lange Dienstzeit und seine Verbundenheit mit der Gemeinde Knetzgau gebührt ihm großer Dank und höchste Anerkennung.

Auszeichnung mit der Bürgermedaille

Für ihre langjährige Tätigkeit im Gemeinderat wurden außerdem folgende Persönlichkeiten mit der Bürgermedaille der Gemeinde Knetzgau ausgezeichnet:

Bürgermedaille in Bronze

- Martina Döllner
- Florian Klug
- Philipp Schierling
- Stefan Seubert

Bürgermedaille in Silber am Bande

- Susanne Haase-Leykam
- Bernhard Jilke
- Dr. Konrad Pfister

Für den gelungenen festlichen Rahmen des Abends sorgten ebenfalls zahlreiche Mitwirkende. Ein herzlicher Dank gilt dem Catering Kupferpfännla aus Hainert für die hervorragende Bewirtung sowie die liebevolle Dekoration und Gestaltung.

Ebenso bedanken wir uns bei **Frau Selig und Frau Großkopf** für die musikalische Begleitung, die dem Ehrenabend einen besonders festlichen und stimmungsvollen Rahmen verlieh.

Allen Geehrten und Verabschiedeten spricht die Gemeinde Knetzgau ihre große Anerkennung und ihren herzlichen Dank aus. Ihr langjähriger Einsatz, Ihre Zeit und Ihre Bereitschaft, Verantwortung für unsere Gemeinschaft zu übernehmen, haben unsere Gemeinde mitgestaltet und geprägt.



Ehrenabend der Gemeinde Knetzgau im Schwarzen Adler: Die Geehrten, Verabschiedeten und Beteiligten des festlichen Abends gemeinsam auf einem Bild.

Bild: Wolfgang Aull

■ Spaß, Teamgeist und gelebte Gemeinschaft

Beim Besuch des Zeltlagers der Jugendfeuerwehr in Sulzbach, Stadt Hofheim i. UFr., konnte sich Bürgermeister Stefan Seubert selbst ein Bild von der tollen Gemeinschaft und der Begeisterung des Feuerwehrynachwuchses machen.

Auch die Jugendfeuerwehren unserer Gemeinde waren mit dabei. Neben viel Spaß stehen bei einem solchen Zeltlager vor allem Teamgeist, Zusammenhalt und gemeinsame Erlebnisse im Mittelpunkt.

Unsere Jugendfeuerwehren leisten wichtige Nachwuchsarbeit und sichern damit ein Stück weit die Zukunft unserer Feuerwehren. Deshalb: **Kommt gerne dazu und macht mit!**

Ein herzliches Dankeschön an alle Jugendlichen sowie an die Betreuerinnen und Betreuer für ihr Engagement und ihren Einsatz!



Bürgermeister Stefan Seubert mit dem engagierten Feuerwehrynachwuchs beim Zeltlager in Sulzbach – ein starkes Zeichen für Gemeinschaft, Teamgeist und eine lebendige Nachwuchsarbeit.

Bild: Markus Werner

AZ
UBI
TAG

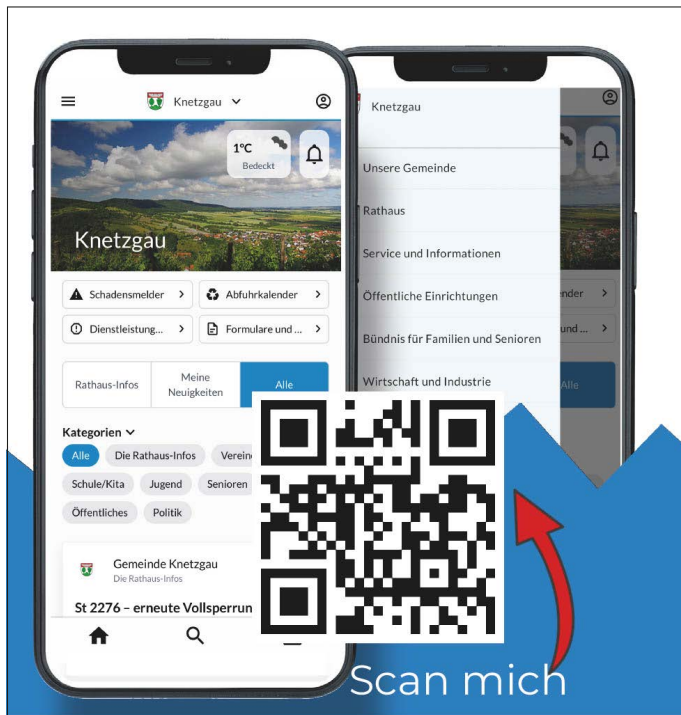
SCHAUT VORBEI!
10.00 UHR BIS 14.00 UHR

**TAG DER
AUSBILDUNG**

17.10.

BETRIEBE DER
GEMEINDE
KNETZGAU
STELLEN
SICH VOR!





Bekanntmachungen anderer Stellen und Behörden

■ Vollzug des Artikel 17 Abs.1 Nr.1 Waldgesetz für Bayern (BayWaldG); Erlaubnis zum Betreiben einer offenen Feuerstelle

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

1. Den Besuchern des Marswald-Spielplatzes auf der Flurnummer 1985/0 in der Gemarkung Zell am Ebersberg der Gemeinde Knetzgau wird der Betrieb der vorhandenen offenen Feuerstelle unter dem Vorbehalt der Beachtung folgender Auflagen gestattet:

- Das Feuer bzw. noch vorhandene Glut ist von mindestens einer volljährigen Person ständig unter Aufsicht zu halten.
- Die Beeinträchtigungen der Vegetation sind zu vermeiden. Insbesondere ist die Beseitigung oder die Beschädigung von Gehölzen, etwa zur Gewinnung von Feuerholz unzulässig (§ 39 BNatSchG).
- Beim Verlassen der Brandstelle sind das Feuer und die Glut sicher zu löschen.
- Übrig gebliebenes Brennmaterial ist - wie sonstige anfallende Abfälle - wieder mitzunehmen und ordnungsgemäß zu beseitigen [Art. 38 Abs. 1 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG), § 61 Abs. 1 Nr. 2 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz].
- In Zeiten erhöhter Waldbrandgefahr (Gefahrenstufen 4 und 5) sowie bei starkem Wind ist das Betreiben der Feuerstelle verboten. Auf der Internetseite www.agrowetter.de kann das aktuelle Waldbrandrisiko (Waldbrandgefahrenindex M-68) für den betreffenden Bereich abgerufen werden. Die von den örtlichen Behörden festgelegten Waldbrandwarnstufen und in diesem Zusammenhang erlassene Anweisungen sind zu beachten.

- Bei auftretender Brandgefahr sind sofort die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen (Löschen mit Hilfe der bereitstehenden „Feuerpatsche“ am Langhaus; ggf. Hilfe über Aktivierung der „Rettungskette Forst“).
- 2. Vom 01. März bis 31. Oktober ist das Rauchen im Wald verboten.
- 3. Die Allgemeinverfügung vom 14.11.2025 wird mit dieser Allgemeinverfügung aufgehoben.
- 4. Der jederzeitige Widerruf dieser Genehmigung bleibt vorbehalten.
- 5. Die Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach der Bekanntmachung durch Veröffentlichung im Gemeindekurier und Aushang an der Feuerstelle als bekannt gegeben.
- 6. Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung können beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt, Cuspianstraße 9, 97422 Schweinfurt während der allgemeinen Dienstzeiten eingesehen werden.
- 7. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Gebühren erhoben. Auslagen sind nicht angefallen.

Gründe:

I.

Die Gemeinde Oberaurach als Projektträger, vertreten durch Frau Ulla Schmidt, beantragte mit Schreiben vom 08.10.2025 beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt für die Besucher des Marswald-Spielplatzes die Erlaubnis, die vorhandene Feuerstelle auf der Flurnummer 1985/0 in der Gemarkung Zell am Ebersberg der Gemeinde Knetzgau zu betreiben.

Die Feuerstelle ist etwas vertieft und mit Sandsteinen (30 x 30 cm) eingefasst. Um die Sandsteine herum wird ein Schotterring von 1 - 1,50 m angelegt. Dieser wird zusätzlich mit einen „keltischen Steinkreis“ umrandet. Die Feuerstelle hat eine Größe von ca. 3 m Durchmesser. Mit der Allgemeinverfügung vom 14.11.2025 wurde dem Antrag stattgegeben.

Mit Schreiben vom 16.06.2026 beantragte die Gemeinde Oberaurach als Projektträger, vertreten durch Frau Ulla Schmidt, eine Änderung dieser Allgemeinverfügung.

Das Landratsamt Haßberge hat sein Einvernehmen zu dem Vorhaben und der Änderung der Allgemeinverfügung erteilt.

II.

Zur Entscheidung über den Antrag ist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt gem. Art. 39 Abs. 1 BayWaldG i. V. m. Art. 3 Abs. 1 Nr. 1 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) örtlich und sachlich zuständig.

Der Forstbetrieb Ebrach als Waldbesitzer und die Gemeinde Knetzgau, auf deren Gemeindegebiet die Feuerstelle liegt, haben der Erlaubniserteilung und der Änderung zugestimmt.

Die Erlaubnis wird erteilt, da keine grundsätzlichen Bedenken gegen das Vorhaben bestehen. Aus Gründen der Zweckmäßigkeit wurde die Erlaubnisform „Allgemeinverfügung“ gewählt.

Die Errichtung und das Betreiben der Feuerstellen laufen den Belangen der Sicherheit, der Landeskultur, des Naturschutzes und der Erholung nicht zuwider. Belästigungen werden durch die gesetzten Auflagen soweit möglich ausgeschlossen (Art. 17 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 BayWaldG).

Bei der Festsetzung der Auflagen wurde das der Behörde zustehende Ermessen erkannt und pflichtgemäß ausgeübt. Die Auflagen verfolgen den legitimen Zweck, die Einhaltung übriger (abfall- und umweltrechtlicher) Rechtsvorschriften

sowie den sicheren und störungsfreien Betrieb der Feuerstätte und die Verhinderung von (Wald-)Brandereignissen zu gewährleisten.

Der Widerrufsvorbehalt unter Ziffer 4. dieses Bescheids stützt sich auf Art. 36 Abs. 2 Nr. 3 BayVwVfG. Der Widerrufsvorbehalt dient dazu, auf Veränderungen der örtlichen Gegebenheiten (z.B. Trockenperioden durch den Klimawandel) ausreichend und zeitnah reagieren zu können.

Die Aufhebung der Allgemeinverfügung vom 14.11.2025 erfolgt, da die Praxis zeigte, dass der Passus „Diese Erlaubnis gilt nur in Verbindung mit einer vorherigen Anmeldung bei der Gemeinde Knetzgau unter info@knetzgau.de oder Tel. 097527 79-0“ zu einem für die Gemeinde unzumutbaren Verwaltungsaufwand geführt hat. Zum Erhalt der Klarheit wurde nicht nur dieser Passus widerrufen, sondern die gesamte Allgemeinverfügung vom 14.11.2025.

Die Bestimmung zur Bekanntgabe folgt aus Artikel 41 Absatz 4 BayVwVfG.

Die Kostenentscheidung beruht auf Art. 1 Abs. 1, Art. 2 Abs. 1 Satz 1, Art. 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Kostengesetz.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage** erhoben werden bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Würzburg Burkarderstraße 26, 97082 Würzburg

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

[Sofern kein Fall des § 188 VwGO vorliegt:] Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren

vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Ute Stöhling

■ Mikrozensus 2026: Weitere Haushalte werden befragt

Auch in diesem Jahr führt das Bayerische Landesamt für Statistik wieder den Mikrozensus durch – die größte jährliche Haushaltsbefragung Deutschlands. Bis zum Jahresende werden in Bayern noch rund 65.000 Bürgerinnen und Bürger zufällig ausgewählt und zur Teilnahme eingeladen.

Mit den erhobenen Informationen werden wichtige Daten über die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in Bayern gewonnen. Diese bilden eine wichtige Grundlage für politische Entscheidungen und helfen dabei, Maßnahmen in Bereichen wie Familie, Bildung, Arbeit, Wohnen oder soziale Sicherung bedarfsgerecht zu planen.

Die ausgewählten Haushalte erhalten ein Anschreiben des Bayerischen Landesamts für Statistik und können die Befragung bequem online oder telefonisch durchführen. Die Teilnahme ist gesetzlich vorgeschrieben. Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt und ausschließlich anonym ausgewertet.

■ Bekanntmachung: Militärübung der Bundeswehr am 27. August 2026

Die Bundeswehr führt am **Donnerstag, 27. August 2026**, einen Orientierungsmarsch im Landkreis Haßberge durch. Von der Übung betroffen sein können die Gemeindebereiche **Rauhenebrach, Oberaurach, Knetzgau, Eltmann, Ebelsbach, Wonfurt und Sand a. Main.**

Die Soldatinnen und Soldaten werden sich zu Fuß sowie mit Radfahrzeugen im Übungsgebiet bewegen. Kettenfahrzeuge kommen nicht zum Einsatz.

Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen und Bereichen der übenden Truppe fernzuhalten und entsprechende Vorsicht walten zu lassen.

Die betroffenen Jagdpächter werden gesondert verständigt.



Kindergartennachrichten

■ Mit einem lachenden und einem weinenden Auge – Verabschiedung unserer Vorschulkinder

Bei strahlendem Sonnenschein und bestem Sommerwetter verabschiedete die KiTa Knetzgau am **30. Juli 2026** ihre Vorschulkinder. Es war ein Tag voller Freude, Stolz und auch ein wenig Wehmut – denn nach vielen gemeinsamen Jahren im Kindergarten beginnt nun für die Kinder ein neuer, spannender Lebensabschnitt.

Ein besonders bewegender Moment war die feierliche Verabschiedung am Vormittag. Stolz trugen die Vorschulkinder ihre schwarzen **Absolventenhüte** – als Zeichen dafür, dass sie nun bereit sind, neue Wege zu gehen. Die übrigen Kindergartenkinder bildeten ein langes Spalier, durch das die Schulanfänger feierlich hindurchschritten. Am Ende wurden sie von ihren Eltern voller Stolz und Freude in Empfang genommen. Begleitet wurde dieser emotionale Augenblick von dem Lied „Wenn wir geh’n“, das viele Herzen berührte. Nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei Eltern und Erzieherinnen blieb dabei kaum ein Auge trocken. Die vielen Tränen zeigten, wie eng die gemeinsame Kindergartenzeit alle miteinander verbunden hat.

Am Nachmittag trafen sich die Vorschulkinder noch einmal zu ihrem ganz besonderen Abschiedsfest im Kindergarten. Bei einer abwechslungsreichen Kindergarten-Rallye warteten zahlreiche spannende Stationen auf die Kinder. Ob Dosenwerfen, Sackhüpfen, Eierlauf oder viele weitere Spiele – überall wurde gelacht, angefeuert und mit großer Begeisterung mitgemacht. Dabei standen vor allem der Spaß und das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt.

Den krönenden Abschluss bildete ein gemeinsames Buffet, zu dem alle Familien mit viel Liebe und Engagement beigetragen hatten. In gemütlicher Runde wurde noch einmal gemeinsam gegessen, erzählt und auf die vielen schönen Erlebnisse der vergangenen Kindergartenjahre zurückgeblickt.

Mit einem Herzen voller Erinnerungen und einem Rucksack voller schöner Erlebnisse machen sich unsere Vorschulkinder nun auf den Weg in einen neuen Lebensabschnitt. Wir bedanken uns bei allen Familien herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle gemeinsame Zeit.

Wir wünschen allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen erfolgreichen Start in die Schule, viele neue Freundschaften, Freude am Lernen und unzählige schöne Momente auf ihrem weiteren Weg.

„Jeder Abschied ist der Beginn eines neuen Abenteuers. Geht mutig euren Weg – wir tragen euch immer ein Stück in unseren Herzen.“



Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Vom Kindergarten in die Schule. Ein neues Abenteuer beginnt.

Bilder: Kindergarten Knetzgau

■ Gemeinsam auf Entdeckungstour – Vorschulkinder wandern zum Mainspielplatz

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlich warmen Temperaturen machten sich am 17. Juli 2026 die Vorschulkinder der KiTa Knetzgau, des Dreibergkindergartens, des Kindergartens Westheim und des Kindergartens Zell a. E. gemeinsam auf den Weg zu einem ganz besonderen Ausflug. Treffpunkt war der Turngarten in Knetzgau. Von dort aus starteten die Kinder voller Vorfreude ihre Wanderung zum Mainspielplatz. Schon unterwegs wurde gelacht und erzählt. Für

viele Kinder war es eine schöne Gelegenheit, die zukünftigen Schulkameradinnen und Schulkameraden bereits kennenzulernen.

Am Mainspielplatz angekommen, wartete gleich das nächste Highlight: Die Grundschulkinder waren ebenfalls dort und gemeinsam wurde der Spielplatz erobert. Das große Spielschiff entwickelte sich schnell zum beliebtesten Treffpunkt. Ob Klettern, Balancieren oder fantasievolle Rollenspiele – überall war fröhliches Kinderlachen zu hören.

Nachdem sich die Schulkinder wieder auf den Rückweg zur Schule gemacht hatten, gehörte der Wasserspielplatz ganz den Vorschulkindern. Mit großer Begeisterung wurden Dämme gebaut, Wasser gepumpt, kleine Bäche angelegt und ausprobiert, wie sich das Wasser am besten lenken lässt. Dabei wurde gemeinsam getüftelt, geholfen und natürlich auch herzlich gelacht. An diesem warmen Sommertag sorgte das kühle Wasser für jede Menge Spaß und strahlende Gesichter.

Zur wohlverdienten Stärkung gab es anschließend für jedes Kind ein Eis – der perfekte Abschluss eines rundum gelungenen Vormittags.

Besonders schön war zu beobachten, wie selbstverständlich die Kinder miteinander spielten und erste Freundschaften entstanden. Gerade mit Blick auf den bevorstehenden Schulstart war dieser gemeinsame Tag eine wertvolle Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich bereits ein wenig kennenzulernen. So fällt der Übergang in die Grundschule nach den Sommerferien vielleicht schon ein kleines Stück leichter.

Mit vielen schönen Eindrücken, glücklichen Gesichtern und unvergesslichen Erlebnissen machten sich alle gemeinsam wieder auf den Rückweg zum Turngarten. Die gemeinsame Wanderung wird den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben und hat einmal mehr gezeigt, wie viel Freude gemeinsame Erlebnisse bereiten.

■ Zeller Kinder starten erfolgreich den Werkzeugführerschein

Nach der Einweihung des Bauwagens im Rahmen des Familienfestes konnten die Kinder nun mit ihrem ersten Werkzeugführerschein starten. Mit großer Neugier lernten sie den sicheren Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und erfuhren, worauf beim Sägen, Hämmern und Arbeiten an der Werkbank zu achten ist.



Wer will die fleißigen Handwerker sehen? Der muss nach Zell in den Kiga gehen...

Nach der erfolgreichen Unterweisung erhielten alle ihren persönlichen Werkzeugführerschein. Anschließend ging es direkt ans Werk: Mit viel Konzentration und Geschick bauten

die Kinder ihren ersten eigenen Kreisel und konnten dabei das Gelernte sofort in die Praxis umsetzen.



*Übung nach den
Meister. Die Kinder
erhielten alle eine Un-
terweisung und ihren
persönlichen Werk-
zeugführerschein.*

Möglich wurde dieses Angebot auch durch die großzügige Unterstützung der **Siedlervereinigung Knetzgau e. V.** Dank der Spende konnte Werkzeug für den Bauwagen angeschafft werden und den Kindern stehen nun beste Voraussetzungen für viele weitere handwerkliche Projekte zur Verfügung.

Der Kindergarten Zell a. E. bedankt sich herzlich bei der Siedlervereinigung Knetzgau e. V. für die wertvolle Unterstützung und das Engagement für die Kinder.

Bilder und Text: Sabine Böhnlein

■ Zeller und Knetzgauer Vorschulkinder entdecken mit dem Schiff den Main

Ein besonderer Ausflug stand für die Vorschulkinder des **Kindergartens Zell a. E.** und des **Kindergartens am Turngarten in Knetzgau** auf dem Programm. Gemeinsam unternahmen sie eine Schifffahrt auf dem Main, die vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Main, Außenbezirk Haßfurt ermöglicht wurde. Gleichzeitig war es der erste gemeinsame Ausflug der beiden Kindergärten, bei dem die Vorschulkinder zusammen unterwegs waren.



Ahoi, Matrosen! Mit Schwimmwesten bestens geschützt hieß es für die Vorschulkinder des Kindergartens Zell a. E. und des Kindergartens am Turngarten in Knetzgau: Leinen los und ab auf den Main! Gemeinsam verbrachten die Kinder einen erlebnisreichen Tag auf dem Wasser und sammelten dabei viele schöne und spannende Eindrücke.

Eingestiegen wurde an der Anlegestelle in der Nähe der Schleuse Knetzgau. Von dort aus führte die Fahrt zunächst mainabwärts nach Haßfurt und anschließend wieder zurück. Gleich zu Beginn konnten die Kinder erleben, wie das Schiff in der Schleuse langsam abgesenkt wurde. Auf der Rückfahrt ging es dann wieder nach oben. Mit großen Augen verfolgten sie, wie sich der Wasserstand veränderte und sich die gewaltigen Schleusentore öffneten und wieder schlossen.

Während der Fahrt gab es für die Kinder viel zu entdecken. Besonders viel Freude bereitete das Ausprobieren der Wasserspritzen. Dabei wurde gelacht, gestaunt und die Zeit auf dem Schiff in vollen Zügen genossen.

Mit vielen schönen Eindrücken und unvergesslichen Erinnerungen kehrten die Kinder wieder nach Knetzgau zurück. Ein herzlicher Dank gilt dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Main, das diesen besonderen Ausflug möglich gemacht hat. Der gelungene Tag machte Lust auf weitere gemeinsame Aktionen der Vorschulkinder aus Zell a. E. und dem Kindergarten am Turngarten in Knetzgau.



Ein schöner gemeinsamer Abschluss eines besonderen Tages: Die Vorschulkinder aus Zell a. E. und Knetzgau gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern des Wasser- und Schifffahrtsamtes.

Bilder und Text: Sabine Böhnlein

■ Zell: Eine besondere Abschiedswoche für unsere Vorschulkinder

In der letzten Woche vor den Sommerferien drehte sich im Kindergarten Zell a.E. alles um den Abschied unserer Vorschulkinder. Gemeinsam erlebten sie noch einmal viele schöne Momente, bevor für sie bald die Schulzeit beginnt.



Die Kinder freuten sich riesig über die Schultüten, welche liebevoll von der Leitung des Kindergartens gebastelt wurde.

Zum Abschied erhielt jedes Kind seine selbst gebastelte Schultüte, die von der Leitung des Kindergartens gestaltet wurde. Außerdem wurde die Spielstraße nachgeholt, die beim Familienfest aufgrund der hohen Temperaturen nicht stattfinden konnte.

Am Donnerstag machten sich die Vorschulkinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen mit dem Zug auf den Weg zum Erfahrungsfeld der Sinne nach Nürnberg. Nach einem erlebnisreichen Tag sorgten die von der Familie Mühlfelder zur Verfügung gestellten Weinbottiche für eine willkommene Abkühlung. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Anschließend ließen sich die Kinder gemeinsam Pizza schmecken.

Am Abend stand eine Nachtwanderung auf dem Programm, bevor im Kindergarten übernachtet wurde. Nach einem gemeinsamen Frühstück wurden die Vorschulkinder schließlich mit unserem Rauswurf aus dem Kindergarten verabschiedet.



Die Vorschulkinder wurden herzlich aus dem Kindergarten „rausgeworfen“.

Wir wünschen unseren Vorschulkindern von Herzen einen guten Start in der Schule, viele neue Freundschaften und ganz viel Freude beim Lernen. Danke für die vielen schönen gemeinsamen Jahre – wir werden euch vermissen und freuen uns, wenn ihr uns einmal wieder besuchen kommt.

Text und Bild: Sabine Böhnlein

■ Ein besonderer Abschied voller Erinnerungen



Mit vielen schönen Erinnerungen verabschiedeten sich die Vorschulkinder des Caritas-Kindergartens St. Michael von ihrer Kindergartenzeit. Bevor für sie im September ein neuer Lebensabschnitt in der Schule beginnt, erlebten sie in den letzten Wochen noch zahlreiche besondere Höhepunkte.

Nach dem gelungenen Sommerfest besuchte die Verkehrspolizei den Kindergarten. Gemeinsam besprachen und übten die Kinder das sichere Überqueren der Straße und wurden so spielerisch auf ihren künftigen Schulweg vorbereitet.

Ein weiterer Höhepunkt war die Schifffahrt auf dem Main gemeinsam mit den Vorschulkindern der anderen Kindergärten der Gemeinde. Nach dem Anlegen der Rettungswesten erklärte der Kapitän den Kindern die wichtigsten Regeln an Bord. Während der Fahrt gab es entlang des Ufers viel zu entdecken. Besonders beeindruckte die Kinder die Schleuse, deren Funktionsweise ihnen anschaulich erklärt wurde. Für große Begeisterung sorgte außerdem die Wasserspritze an Bord, mit der jedes Kind selbst eine hohe Wasserfontäne erzeugen durfte.

Auch der Ausflug in den Wildpark „Drei Eichen“ in Schweinfurt bereitete allen viel Freude. Mit Zug und Bus ging es zum Wildpark, wo die Kinder bei herrlichem Sommerwetter Tiere beobachten und füttern, auf den Spielplätzen toben und sich im Wasserspielbereich erfrischen konnten. Dank ihrer farbigen Vorschulkind-T-Shirts waren die Gruppen jederzeit gut zu erkennen.

Bei einer gemeinsamen Wanderung zum Mainspielplatz lernten die Vorschulkinder außerdem die Kinder der anderen Kindergärten aus der Gemeinde kennen.

Den feierlichen Abschluss der Kindergartenzeit bildete der Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Westheim unter dem Motto „Mensch, ich mag dich!“. Dabei wurde den Kindern auf einfühlsame Weise vermittelt, dass jeder Mensch wertvoll ist, seinen eigenen Weg gehen darf und auf diesem von Menschen begleitet wird, die ihn stärken und unterstützen.

Pastoralreferentin Leandra Lunk spendete den Kindern den Segen für ihren weiteren Lebensweg. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Susanne Schneider umrahmt, die mit ihren ausgewählten Liedern für eine besonders feierliche Atmosphäre sorgte.

Nach dem Gottesdienst verabschiedeten sich die Vorschulkinder zunächst von ihren Eltern und gingen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen zurück in den Kindergarten. Dort warteten ein gemeinsames Abendessen, eine spannende Schatzsuche und die Übergabe der liebevoll gefüllten Vorschultüten mit vielen Erinnerungen aus der Kindergartenzeit.

Als die Eltern anschließend dazukamen und ihren Kindern persönliche Worte für den weiteren Weg mitgaben, wurde dieser Abend zu einem besonderen und emotionalen Abschluss mit vielen Gänsehautmomenten.

Am letzten Kindertag wartete noch ein besonderer Moment auf jedes Vorschulkind: Mit viel Freude, Liebe und einem Augenzwinkern wurden die Kinder symbolisch aus dem Kindergarten verabschiedet und auf ihren neuen Weg in die Schule geschickt. Dabei wurde noch einmal deutlich, wie



Die Vorschulkinder freuen sich auf einen neuen Lebensabschnitt. Gut vorbereitet starten sie Richtung Schule!

sehr sie in den vergangenen Jahren gewachsen sind und wie viele schöne Erinnerungen sie mitnehmen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Familien und Unterstützern für das vergangene Kindergartenjahr. Unseren Vorschulkindern wünschen wir einen schönen Schulstart, viel Freude am Lernen und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg. Allen Familien wünschen wir erholsame Sommerferien.

■ Gemeinsam angepackt – Kindergartenkinder zeigen vollen Einsatz

Anfang August bewiesen die Kinder des Caritas-Kindergartens St. Michael einmal mehr, wie viel man gemeinsam erreichen kann. Damit der Bereich unter dem Klettergerüst mit neuen Holzhackschnitzeln ausgestattet werden konnte, musste zunächst der alte Kies entfernt werden.



Die Kinder packten selbst mit an und entfernten den alten Kies.

Bild: Kindergarten Westheim

Statt dafür eine Firma zu beauftragen, packten die Kinder selbst mit an. Ausgerüstet mit Schaufeln und Schubkarren, die sie von zu Hause mitgebracht hatten, machten sie sich nach dem Frühstück voller Tatendrang an die Arbeit. Schubkarre für Schubkarre wurde mit Kies beladen und an den vorgesehenen Platz gebracht. Ob Mädchen oder Jungen – alle halfen mit großem Eifer zusammen.

Natürlich war die Arbeit anstrengend. Deshalb sorgte eine erfrischende Abkühlung für neue Energie: Schnell wurde die Arbeitskleidung gegen Badekleidung getauscht und das kühle Wasser genossen. Einige Kinder waren anschließend sogar noch so motiviert, dass sie weiter Kies transportierten.



Schubkarre für Schubkarre wurde mit Kies beladen und an den vorgesehenen Platz gebracht

Bild: Kindergarten Westheim

Wie schon im vergangenen Jahr, als die Kinder den neuen Sand für den Kindergartenbereich mit verteilten, zeigte sich auch diesmal wieder: Gemeinsam lässt sich vieles schaffen. Die Kinder des Caritas-Kindergartens St. Michael bewiesen Teamgeist, Ausdauer und großen Einsatz – auf sie ist Verlass!

4. KINDERKLEIDER UND SPIELZEUG Basar

Dreibergschule Knetzgau

Sonntag, 20. 09.2026
von 13 Uhr bis 15 Uhr

Babybauchshopping ab 12:30
inkl. 1 Begleitperson

SCAN ME

Sign Up

Anmeldung und weitere
Informationen über Basarolino

Kuchen ab 12:30 To Go

Elternbeirat KiTa Knetzgau
am Turngarten

Schulnachrichten

■ Entlassfeier



Klara Hofmann (4. von links) und Leo Müller (6. von links) wurden als Prüfungsbeste ausgezeichnet. Mit ihnen freuten sich Zweiter Bürgermeister Bernhard Jilke, die Klassenleiter Melanie Fehler und Sven Dilzer sowie die Sponsoren. Die ebenfalls als Prüfungsbeste geehrte Leni Nölscher ist nicht auf dem Foto.

Foto: Christiane Reuther



Ablauf am 1. Schultag für unsere neuen ersten Klassen

KL. 1B – BILINGUALE KLASSE & KL. 1C – GEBUNDENER GANZTAG



Dienstag, 15.09.2026

um 09:00 bis 10:45 Uhr für die Klassen 1b und 1c



Begrüßung in der Aula



Anschließend gehen die Kinder mit Ihrer Klassenleitung in das Klassenzimmer



Elterncafé im Mehrzweckraum durch den Elternbeirat



Unterrichtsschluss 10:45 Uhr

KL. 1A – REGELKLASSE & KL. 1D – REGELKLASSE



Dienstag, 16.09.2024

um 10:00 bis 11:45 Uhr für die Klassen 1a und 1d



Begrüßung in der Aula



Anschließend gehen die Kinder mit Ihrer Klassenleitung in das Klassenzimmer



Elterncafé im Mehrzweckraum durch den Elternbeirat



Unterrichtsschluss 11:45 Uhr

Wir freuen uns auf einen schönen Start in die Schulzeit und heißen unsere neuen Erstklässler und ihre Familien **herzlich willkommen!**

■ Gemeinsamer Ausflug zum Abschluss des Betreuungsjahres

Zum Abschluss eines ereignisreichen Betreuungsjahres unternahm die Mittagsbetreuung auch in diesem Jahr wieder einen gemeinsamen Ausflug. Besonders schön war, dass die Kinder diesmal selbst über das Ausflugsziel abstimmen durften. Zur Auswahl standen der Tiergarten Nürnberg und der Freizeitpark Geiselwind. Nach einer knappen Abstimmung fiel die Wahl schließlich auf den Freizeitpark Geiselwind.

Dort verbrachten wir einen rundum gelungenen Tag voller Spaß, Abenteuer und gemeinsamer Erlebnisse. Ob rasante Fahrgeschäfte, spannende Attraktionen oder gemeinsame Pausen – für alle war etwas dabei. Zur Mittagszeit kamen alle zusammen, um gemeinsam zu essen und sich für die nächsten Abenteuer zu stärken. Die Kinder freuten sich darauf, den Park gemeinsam zu erkunden, Neues auszuprobieren und den Tag miteinander zu genießen.

Der Ausflug war ein gelungener Abschluss des Betreuungsjahres und wird allen Beteiligten sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Mit vielen schönen Eindrücken und glücklichen Gesichtern verabschieden wir uns nun in die Sommerferien und wünschen allen Kindern und ihren Familien eine erholsame und sonnige Ferienzeit.



Kultur in Knetzgau



■ Ein Sommerabend, wie man ihn sich schöner kaum wünschen kann

Bei traumhaftem Sommerwetter durften wir im Schlosshof Oberschwappach wieder unser Bamberger Streichquartett begrüßen – und die große Resonanz hat uns ganz besonders gefreut: Das Konzert war ausverkauft und wir mussten sogar noch weitere Stühle aufstellen, um möglichst allen Gästen einen Platz bieten zu können.

Für uns ist es immer wieder etwas Besonderes zu erleben, wie viele Menschen das Bamberger Streichquartett auch nach mehr als 30 Jahren in Oberschwappach noch begeistert. Diese lange Verbundenheit mit unserem Schloss und unserem Kulturprogramm ist alles andere als selbstverständlich und macht diese Konzerte für uns zu etwas ganz Besonderem.

Unter dem Titel „Von Bach bis Jazz“ erwartete die Besucherinnen und Besucher an diesem Abend ein wunderbar abwechslungsreiches Programm. Neben Andreas Lucke, Branko Kabadaic und Karlheinz Busch gehörte diesmal Davide Dalpiaz zum Ensemble. Er übernahm kurzfristig die Position

des verhinderten 1. Geigers Milos Petrovic und fügte sich hervorragend in das Quartett ein.

Eine weitere besondere Klangfarbe brachte Solo-Klarinetist Günther Forstmaier in den Abend. Gemeinsam mit den Streichern präsentierte er unter anderem Mozarts Klarinettenquintett, dessen einzelne Sätze geschickt in das übrige Konzertprogramm eingebunden wurden. Musikalisch führte die Reise von Bach, Vivaldi und Schumann über Elgar und Piazzolla bis hin zu Mancini und Ellington – Klassik traf auf Tango, Filmmusik und Jazz.

Wie gewohnt führte Karlheinz Busch mit viel Wissen, Charme und der einen oder anderen persönlichen Geschichte durch das Programm. Gerade diese Mischung aus anspruchsvoller Musik und einer angenehm unkomplizierten Moderation gehört für uns seit vielen Jahren einfach zu diesen Abenden dazu.

Sehr gefreut hat uns auch, dass Bürgermeister Stefan Seubert das Konzert besuchte und diesen besonderen Abend gemeinsam mit uns und den zahlreichen Gästen genoss. Diese Wertschätzung für unser Kulturprogramm und für die Künstlerinnen und Künstler bedeutet uns viel.

Und dann passte an diesem Abend wirklich alles zusammen: ein voll besetzter Schlosshof, begeisterte Gäste, großartige Musiker und ein nahezu perfekter Sommerabend unter freiem Himmel. Der langanhaltende Applaus und die stehenden Ovationen zum Abschluss zeigten, wie sehr die Musik das Publikum erreicht hatte.

Wir sagen von Herzen Danke an unsere Musiker für diesen wunderbaren Abend und natürlich an alle Besucherinnen und Besucher, die unseren Schlosshof wieder einmal mit Leben gefüllt haben. Genau solche Abende zeigen uns, wie lebendig Kultur in Knetzgau ist – und wie schön es ist, sie gemeinsam zu erleben.



Im ausverkauften Schlosshof und bei bestem Wetter konzertierte das Bamberger Streichquartett und Klarinetist Günther Forstmaier.

Bild: M. Depner

Aus der Presse von Wolfgang Aull

■ Mit 95 noch fleißig bei der Arbeit

Herman de Vries feierte kürzlich seinen 95. Geburtstag

Eschenau ist sein Zuhause, der Steigerwald sein Atelier. Der international anerkannte Künstler Herman de Vries feierte vergangenen Samstag seinen 95. Geburtstag. Landrat Michael Ziegler (CSU) und der Bürgermeister der Gemeinde Knetzgau, Stefan Seubert (CSU) kamen gemeinsam mit der Kulturbeauftragten der Gemeinde, Melanie Lutz und der Ortssprecherin Sabrina Krieger zum gratulieren. Horst Hofmann, Vorsitzender des Kulturforum Haßfurt, war bereits zugegen.



Gratulantenschar zur Mittagszeit: Herman de Vries feierte seinen 95. Geburtstag in Eschenau mit Champagner

Bild: W. Aull

Bei bester Laune, mit einem Glas Champagner in der Hand, begrüßte der Jubilar zur Mittagszeit die Gäste in seinem Zuhause. Er erzählt ihnen die Geschichte, wie es kam, dass er, in den Niederlanden geboren, sich vor 56 Jahren in Eschenau niederließ: Er habe Freunde im Forsthaus Neuhaus besucht. Von der Gegend fasziniert, fragte er auf der Weiterfahrt durch den Ort spontan eine Bäuerin, Hedwig Herterich, ob hier eine Wohnung zum mieten sei. Dem war so, im Pfarrhaus gegenüber, und de Vries blieb. Augenzwinkernd hatte ihn vor zwanzig Jahren der damalige Landrat Rudolf Handwerker verwundert gefragt, warum sich so ein großer Künstler wie er in solch einem „Kaff niederlässt! Doch de Vries betont stets, für ihn gäbe es keinen schöneren Wohnort.

Den Ortsnamen trägt er in die Welt: Er veröffentlicht seit 1974 Künstlerbücher mit dem Titel „the eschenau summerpress“, 1989 erschien ein Buch namens „natural relations“, in welchem er Pflanzen aus Marokko, Dehli, Senegal und Eschenau wissenschaftlich beschreibt. Ein umfangreiches Werk namens „eschenau journal“ aus dem Jahre 2002 fand Einzug in das renommierte Kröller-Müller Museum in den Niederlanden.

Ziegler meinte, wir könnten sehr stolz sein, so einen großartigen Künstler in unseren Reihen haben, mit seiner einzigartigen Kunst: „Wir hoffen, dass er noch lange da ist, weil er nicht nur Eschenau, sondern den ganzen Landkreis in der ganzen Welt repräsentiert, und zwar sehr gut.“ Ein Glücksfall sei dies.

De Vries plauderte mit den Gästen über seine zahlreichen Ehrungen: 2015 vertrat er in der Biennale in Venedig die Niederlande. 2017 wurde ihm der Gerhard-Altenbourg-Preis verliehen, und 2025 erhielt er den Titel „Ritter im Orden des Niederländischen Löwen“. Regional hielt sich seine Anerkennung allerdings in Grenzen: der Plan für ein Museum in Haßfurt wurde verworfen, ebenso der Gedanke, im ehemaligen Rathaus von Eschenau eines einzurichten.

Doch ein weiteres für de Vries bedeutendes lokales Projekt scheint auf der Zielgeraden: Die künstlerische Gestaltung von zwei neuen Kirchenfenstern in der Dreifaltigkeitskirche in Eschenau. Der Künstler verzichtet auf ein Honorar, die Kirchengemeinde gab „grünes Licht“, allein die Finanzierung muß noch ermöglicht werden. Hofmann treibt das Projekt schon seit Längerem voran, auch Seubert hat sich nun der Sache angenommen. „Wir möchten, dass möglichst kurzfristig etwas passiert!“ Er setzt dabei auf Spenden und Sponsorengelder durch lokale Firmen, „weil der Künstler lokal arbeitet und da sollte man auch lokal Unterstützung generieren.“ meint er.

Die Gäste konnten sich ein Bild davon machen, wie sehr der Arbeitseifer des Künstlers anhält: Auf seinem Arbeitstisch warten Objekte und Ausreibungen aus Erde und Asche darauf, gerahmt zu werden, ein Kurator ist zu Besuch zum Besprechen eines neuen Buches, und eine Ausstellung im September in Groningen, Niederlande, ist in der Feinplanung.

Und wenn es möglich ist, begibt er sich in seinen geliebten Steigerwald, läuft einige Meter oder genießt gemeinsam mit seiner Frau Susanne Jacob de Vries ein Picknick.

■ Knetzgau war Gastgeber des Koordinierungstreffens zum Jubiläumsjahr 2027

Unser Schloss Oberschwappach war im Juli Treffpunkt für Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Landkreisen und weiteren Projektpartnern der Klosterlandschaft Ebrach.

Im Rahmen eines Koordinierungstreffens wurden die Planungen für das Jubiläumsjahr „**900 Jahre Kloster Ebrach**“ weiter konkretisiert. Auf der Tagesordnung standen unter anderem der Veranstaltungskalender für 2027, die geplante Wanderausstellung „Einfach Leben“, gemeinsame Marketingmaßnahmen sowie weitere Projekte, mit denen das zisterziensische Erbe in der Region sichtbar und erlebbar gemacht werden soll.

Als Gastgeber hieß Bürgermeister Stefan Seubert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im historischen Ambiente des Schlosses herzlich willkommen. In seinen Grußworten betonte er die Bedeutung der interkommunalen Zusammenarbeit und freute sich, dass Knetzgau Teil dieses besonderen Netzwerks ist. Gerade das Jubiläumsjahr biete die Chance, die gemeinsame Geschichte und das kulturelle Erbe der Region einem breiten Publikum näherzubringen. Als weitere Vertreter der Gemeinde waren Marco Depner, Ferdinand Eckert und Melanie Lutz zugegen.

Im weiteren Verlauf des Treffens wurden unter anderem die Tourneepanung der Wanderausstellung, der Landschaftsmarker „Mönch“ als neues Erkennungszeichen entlang des Zisterzienserwegs sowie gemeinsame Informations- und Werbematerialien vorgestellt. Darüber hinaus wurden zahlreiche Veranstaltungen abgestimmt, die sich über das gesamte Jubiläumsjahr 2027 erstrecken werden.

Zum Abschluss überraschte Frau Dr. Rosa Karl, Projektleitung Klosterlandschaft Ebrach, Bürgermeister Stefan Seubert mit einem kleinen Präsent und bedankte sich für die herzliche Gastfreundschaft sowie die gelungene Ausrichtung des Treffens in Oberschwappach.

Im Anschluss nahm sich Ferdinand Eckert Zeit, den Gästen die Räume des Schlosses bei einer Führung näherzubringen. Das große Interesse und die durchweg positiven Rückmeldungen zeigten, wie beeindruckt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Geschichte und dem besonderen Ambiente waren. Herzlichen Dank an Ferdinand Eckert für die informative und kurzweilige Führung.

Wir haben für uns viele interessante Inspirationen mitgenommen und werden hinsichtlich einiger Angebote unser Interesse bekunden.



Spontan bot Ferdinand Eckert den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Koordinierungstreffens eine Führung durch das Amtsschloss Oberschwappach an. Diese wurde mit großem Interesse aufgenommen.

Bilder: M. Lutz

■ U24-Kulturangebot findet Beachtung

Wir freuen uns sehr, dass unser neues **U24-Kulturangebot** auch in der lokalen Presse auf Interesse gestoßen ist. Sowohl der **Fränkische Tag** (Christiane Reuther) als auch die **Main-Post** (Sarah Gräf) haben über das Projekt und die Idee dahinter berichtet.

Mit U24 möchten wir jungen Menschen den Zugang zu Kultur erleichtern, Berührungsängste abbauen und Lust darauf machen, unsere Veranstaltungen kennenzulernen. Deshalb können junge Menschen unter 24 Jahren die Kulturveranstaltungen der Gemeinde Knetzgau zum vergünstigten Eintrittspreis von **10 Euro** besuchen. Denn Kultur lebt von Begegnung, von unterschiedlichen Generationen – und natürlich auch von jungen Menschen, die neugierig sind und Neues ausprobieren möchten.

Die ersten U24-Tickets sind bereits verkauft: Sieben junge Menschen haben sich bisher für eine unserer Veranstaltungen entschieden. Das mag auf den ersten Blick noch nach einer kleinen Zahl klingen – für uns sind es aber sieben junge Menschen, die unser Kulturprogramm bereichern und zeigen, dass sich der Weg lohnt.

Nun hoffen wir natürlich, dass noch viele weitere folgen und wir künftig immer mehr junge Besucherinnen und Besucher bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Tickets für unsere Veranstaltungen gibt es unter okticket.de.

Wir freuen uns auf euch!



Mit einem kleinen Präsent bedankte sich Dr. Rosa Karl bei Bürgermeister Stefan Seubert für die herzliche Gastfreundschaft.



Für zehn Euro können Menschen bis 24 Jahre alle Veranstaltungen der Gemeinde Knetzgau besuchen. Bürgermeister Stefan Seubert und Kulturbeauftragte Melanie Lutz bei der Vorstellung des neuen „Kulturticket U24“.

■ Matthias Egersdörfer kommt ins Schloss – und macht erst einmal „langsam“

**Donnerstag, 17. September 2026 | 20.00 Uhr |
Schlosshalle Oberschwappach**

Die Welt wird gefühlt immer schneller. Nachrichten prasseln auf uns ein, Termine drängen, Menschen hetzen von einem Ort zum nächsten – und selbst beim Zwiebelschneiden soll es bitte ein bisschen flotter gehen.

Nicht mit Matthias Egersdörfer.

Der fränkische Kabarettist kommt am **Donnerstag, 17. September 2026, um 20.00 Uhr** mit seinem neuen Programm „Langsam“ in die Schlosshalle Oberschwappach – und stemmt sich mit gewohnt trockenem Humor und seiner ganz eigenen Art gegen die Geschwindigkeit unserer Zeit.

Denn Egersdörfer ist langsam. Er denkt langsam, spricht meistens nicht besonders schnell und hat auch sein neues Programm ganz in Ruhe geschrieben. Buchstabe für Buchstabe. Wort für Wort. Satz für Satz. Und genau daraus entsteht ein Kabarettabend, der wunderbar entschleunigt daherkommt – zumindest so lange, bis sich der Egers wieder einmal über alles und nichts aufregt. Und wer ihn kennt, weiß: Das kann durchaus passieren.

Matthias Egersdörfer, 1969 in Nürnberg geboren, ist Kabarettist, Autor, Schauspieler und Sänger der Band „Fast zu Fürth“. Für seine Arbeit wurde er vielfach ausgezeichnet,

unter anderem mit dem Passauer Scharfrichterbeil, dem Deutschen Kleinkunstpreis und dem Österreichischen Kabarettpreis. Auch als Autor ist er erfolgreich und vielen Zuschauerinnen und Zuschauern aus dem Fernsehen bekannt. Wir freuen uns sehr, diesen besonderen fränkischen Kabarettisten bei uns im Schloss Oberschwappach begrüßen zu dürfen.

Wer einen Abend mit herrlich schrägen Geschichten, feiner Beobachtungsgabe, fränkischem Humor und der ein oder anderen gepflegten Aufregung erleben möchte, sollte sich seine Karten am besten schon jetzt sichern.

Matthias Egersdörfer – „Langsam“

Donnerstag, 17. September 2026

20.00 Uhr

Schlosshalle Oberschwappach

Tickets erhältlich unter www.okticket.de und bei Haushalt Schmitt.

Eintritt: 25 Euro im Vorverkauf, 30 Euro an der Abendkasse, U24 10 Euro.

Karten gibt es unter okticket.de und bei **Haushalt Schmitt**.

Sofern die Veranstaltung nicht ausverkauft ist, gibt es selbstverständlich auch eine Abendkasse.

Flyer AI-unterstützt

MATTHIAS EGERSDÖRFER

EGERSDÖRFER LANGSAM

KABARETT

Ein Abend für alle, die sich auch mal Zeit lassen.

Donnerstag,
17. September 2026 | 20.00 Uhr

SCHLOSSHALLE OBERSCHWAPPACH

KARTEN UNTER
www.okticket.de

In seinem neuen Kabarettprogramm setzt sich Matthias Egersdörfer mit viel Humor und feiner Beobachtungsgabe gegen das ständige Tempo des Alltags zur Wehr. Mit skurrilen Geschichten, trockenem Witz und gelegentlichen Wutausbrüchen feiert er die Kunst der Langsamkeit – ein Abend voller hintergründiger Komik, der zum Lachen und Nachdenken einlädt.

KULTUR
in Knetzgau

SCHLOSS
OBERSCHWAPPACH
GEMEINDE KNETZGAU

MATTHIAS EGERSDÖRFER

„LANGSAM“

In seinem neuen Kabarettprogramm setzt sich Matthias Egersdörfer mit viel Humor und feiner Beobachtungsgabe gegen das ständige Tempo des Alltags zur Wehr. Mit skurrilen Geschichten, trockenem Witz und gelegentlichen Wutausbrüchen feiert er die Kunst der Langsamkeit – ein Abend voller hintergründiger Komik, der zum Lachen und Nachdenken einlädt.



DONNERSTAG

17. SEPTEMBER 2026

20.00 UHR

SCHLOSSHALLE OBERSCHWAPPACH

KARTEN UNTER

www.okticket.de

Karten sind erhältlich unter
OK TICKET:
www.okticket.de



Vorverkaufsstellen siehe:
www.okticket.de/vvks.php



■ Unsere Kulturbanner leben weiter – als echte Unikate!

Was für eine schöne zweite Karriere für unsere Kulturbanner! Statt nach ihrem Einsatz bei unseren Veranstaltungen ausgedient zu haben, haben die Banner der vergangenen beiden Jahre ein ganz neues Leben bekommen: Sie wurden recycelt und zu tollen Taschen und Etuis verarbeitet.

Und wir sind vom Ergebnis wirklich begeistert!

Das Besondere: Jedes einzelne Stück ist ein Unikat. Je nachdem, welcher Teil des ursprünglichen Banners verarbeitet wurde, finden sich darauf unterschiedliche Farben, Motive und Schriftzüge. Keine Tasche und kein Etui sieht aus wie das andere. So wird aus einem ehemaligen Werbebanner ein ganz persönliches Stück „Kultur in Knetzgau“.

Mit dieser Aktion möchten wir vorhandene Materialien sinnvoll weiterverwenden, Ressourcen schonen und gleichzeitig unsere Kultur ein Stück weit mit in den Alltag nehmen. Auch Erster Bürgermeister Stefan Seubert unterstützt die Aktion und freut sich über die gelungene Verbindung von Nachhaltigkeit, Kreativität und unserem Kulturprogramm.

Natürlich mussten die neuen Unikate auch gleich ausprobiert werden! Viele unserer Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus waren bei einem kleinen Fotoshooting mit dabei – und so manches persönliche Lieblingsstück war schnell gefunden. Es sind tolle Gruppen- und Einzelbilder entstanden und vor allem hatten wir gemeinsam viel Spaß. Vielen Dank an alle, die so spontan mitgemacht und die Aktion unterstützt haben!

Insgesamt wurden aus unseren Kulturbannern 105 Produkte gefertigt. Ein Teil davon hat bereits beim Kultursommer neue Besitzerinnen und Besitzer gefunden. Einige Restbestände sind aber noch erhältlich – und vielleicht wartet darunter ja genau das persönliche Lieblingsstück.



Mit einem Lächeln lässt sich unser neues Unikat gleich noch schöner präsentieren: Katharina Schmitt zeigt eine der Taschen aus recycelten Kulturbannern – nachhaltig, praktisch und mit ganz viel „Kultur in Knetzgau“ im Gepäck.

Bild: Susanne Ort



Gemeinsam für eine nachhaltige Idee: Erster Bürgermeister Stefan Seubert sowie Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus präsentieren die neuen Taschen und Etuis aus recycelten Kulturbannern. Beim gemeinsamen Fotoshooting entstanden nicht nur schöne Bilder, sondern auch jede Menge gute Laune. Einige persönliche Lieblingsstücke waren dabei schnell gefunden.

Bild: Susanne Ort

Die verbleibenden Taschen und Etuis können bei unseren kommenden Kulturveranstaltungen sowie im Rathaus Knetzgau, bei Frau Lutz, erworben werden.

Die große Tasche kostet 20 Euro, das Etui 10 Euro. Im Set gibt es Tasche und Etui für 28 Euro.

Wer Gefallen an einem bestimmten Motiv findet, sollte nicht zu lange überlegen: Durch die unterschiedlichen Bannerauschnitte ist jedes Stück einmalig – ist es weg, gibt es genau dieses kein zweites Mal.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Kulturbanner auf diese Weise weiterleben und nun vielleicht beim Einkaufen, im Büro oder unterwegs zu entdecken sind. So bleibt ein kleines Stück „Kultur in Knetzgau“ auch über die Veranstaltungen hinaus erhalten.



Team Tasche! Erster Bürgermeister Stefan Seubert und unsere Kolleginnen und Kollegen präsentieren mit viel Freude die neuen Unikate aus recycelten Kulturbannern.

Bild: Susanne Ort

■ Eine magische Reise durch die Welt der Musicals

Samstag, 19. September 2026 | 19.00 Uhr | Spiegelsaal Oberschwappach

Manchmal reichen schon die ersten Töne – und sofort sind sie wieder da: Bilder, Erinnerungen und ganz große Gefühle. Mamma Mia, Grease, Cats, Evita, König der Löwen, Starlight Express, Phantom der Oper oder West Side Story – sie alle haben eines gemeinsam: Ihre Musik bleibt im Kopf und oft auch im Herzen.

Am **Samstag, 19. September 2026, um 19.00 Uhr** lädt der Spiegelsaal Oberschwappach zu einer ganz besonderen musikalischen Reise ein. Unter dem Titel **„Eine magische Reise“** erklingen einige der schönsten und bekanntesten Musical-Songs und musikalischen Highlights in außergewöhnlichen Arrangements und einem ganz besonderen kammermusikalischen Gewand.

Dabei treffen klassische Virtuosität, jazzige Klangfarben und große Musical-Emotionen aufeinander. Das Ergebnis ist ein Abend, der mal leise und gefühlvoll, mal kraftvoll und mitreißend daherkommt.

Freuen dürfen sich die Besucherinnen und Besucher unter anderem auf bekannte Titel wie „Memory“, „Don't Cry for Me Argentina“, „Lady Marmalade“, „Eye of the Tiger“, „Total Eclipse of the Heart“ oder „Stayin' Alive“ – und auf viele weitere musikalische Überraschungen.

Musik kann Geschichten erzählen, Erinnerungen wecken und uns für einen Moment aus dem Alltag herausholen. Genau darum geht es an diesem Abend: eintauchen, genießen und sich mitnehmen lassen in eine Welt, in der die Fantasie keine Grenzen kennt.

Der Spiegelsaal im Schloss Oberschwappach bietet dafür den passenden Rahmen – für einen stimmungsvollen Abend voller bekannter Melodien, großer Emotionen und echter Musical-Magie.

„Eine magische Reise“

Samstag, 19. September 2026

19.00 Uhr

Spiegelsaal Oberschwappach

Eintritt: 28 Euro im Vorverkauf, 30 Euro an der Abendkasse, U24 10 Euro.

Karten gibt es unter **okticket.de** und bei **Haushalt Schmitt**.

Sofern die Veranstaltung nicht ausverkauft ist, gibt es selbstverständlich auch eine Abendkasse.

Flyer AI-unterstützt



Bündnis für Familie und Senioren



■ Gemeinsam zum Quali – Erfolgreiche Nachhilfe durch den Offenen Männertreff

Eine gelungene Zusammenarbeit zwischen dem Offenen Männertreff des Bündnisses für Familie und Senioren und der Dreiberg-Schule Knetzgau hat Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum „Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule“ – kurz Quali – unterstützt.

Sieben engagierte Männer aus dem Offenen Männertreff boten im Vorfeld der Quali-Prüfungen ehrenamtlich Nachhilfe an. Ziel war es, die Jugendlichen gezielt bei der Vorbereitung zu begleiten und ihnen zusätzliche Unterstützung beim Lernen zu geben.

Bereits im Vorfeld wurden gemeinsam mit Schulleiter Markus Reitz alle notwendigen Absprachen getroffen und die organisatorischen Formalitäten geklärt. Die Dreiberg-Schule stellte zudem die erforderlichen Lernmaterialien sowie Übungsaufgaben zur Verfügung, sodass sich die ehrenamtlichen Nachhilfelehrer optimal auf die einzelnen Unterrichtseinheiten vorbereiten konnten.

Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Offenen Männertreff und der Dreiberg-Schule Knetzgau hat gezeigt, wie ehrenamtliches Engagement junge Menschen bei einem wichtigen Schritt auf ihrem schulischen Weg unterstützen kann.

■ Offener Männertreff besucht die Leitzentrale Haßfurt

Der Offene Männertreff unternahm am Donnerstag, den 30. Juli 2026, einen interessanten Ausflug zur Leitzentrale Haßfurt des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Main. Von dort aus werden mithilfe moderner Computertechnik die Schleusen Ottendorf, Knetzgau, Limbach und Viereth zentral überwacht und gesteuert.

Treffpunkt war am frühen Nachmittag am Kraftwerk in Knetzgau. Von dort machte sich eine Gruppe mit dem Boot auf den Weg nach Haßfurt, während die zweite Gruppe zu Fuß über die Kraftwerkbrücke wanderte.

In der Leitzentrale erhielten die Teilnehmer eine ausführliche Führung und spannende Einblicke in die moderne Technik

und die Aufgaben der Leitzentrale. Dabei wurde anschaulich erklärt, wie der Schiffsverkehr auf dem Main koordiniert und die Schleusen überwacht sowie gesteuert werden.

Ein besonderes Highlight war für die Bootsbesatzung das Live-Erlebnis eines Schleusenvorgangs, bei dem die Funktionsweise einer Schleuse aus nächster Nähe beobachtet werden konnte.

Nach der Besichtigung kehrte die Gruppe gemeinsam im Meehäusle ein und ließ den abwechslungsreichen Nachmittag in geselliger Runde ausklingen. Anschließend fuhr ein Teil der Teilnehmer mit dem Boot zurück nach Knetzgau, während die übrigen den Rückweg zu Fuß antraten.

Der Ausflug bot viele interessante Eindrücke und war für alle Beteiligten ein gelungener und informativer Nachmittag.



Der Männertreff bei der Besichtigung der Leitzentrale in Haßfurt.

Eine Bootsfahrt, die macht lustig.... Eine Gruppe fuhr zur Besichtigung, eine Gruppe zurück. So kamen beide Gruppen in den Genuss der Bootsfahrt.

Bilder: Roland Johannes

■ Öffentlicher Bücherschrank lädt zum Stöbern und Tauschen ein

Mit dem neuen öffentlichen Bücherschrank auf dem Rathausplatz ist ein lang gehegter Wunsch vom Bündnis für Familie und Senioren Wirklichkeit geworden. Der zentrale Standort ermöglicht allen Bürgerinnen und Bürgern rund um die Uhr den kostenlosen Zugang zu Büchern – ganz nach dem Motto: *Nehmen, lesen, zurückbringen oder gegen ein anderes Buch tauschen.*



Bilduntertext: Freuen sich gemeinsam über die offizielle Eröffnung des neuen Bücherschranks (von links): Bastian Hümmel, Leiter der Technischen Bauverwaltung, Thomas Zettelmeier, Koordinator des Bündnisses für Familie und Senioren, Erster Bürgermeister Stefan Seubert sowie engagierte Ehrenamtliche des Bündnisses. Bild: M. Lutz

Die Idee für einen öffentlichen Bücherschrank bestand bereits seit mehr als zehn Jahren. Aufgrund der Anschaffungskosten von insgesamt 7.895,65 Euro konnte das Projekt lange Zeit nicht verwirklicht werden. Stattdessen veranstaltete das Bündnis für Familie und Senioren seit 2017 jährlich eine Bücherbörse und setzte sich damit kontinuierlich für die Leseförderung und die Weitergabe gebrauchter Bücher ein. Bei der Bücherbörse 2025 wurden fast 550 € Erlöst und somit ein Großteil des erforderlichen Eigenanteils finanziert.

Dank einer Förderung aus dem Regionalbudget der ILE Lebensregion+ sowie des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken in Höhe von 80 Prozent konnte der Bücherschrank jetzt endlich angeschafft werden. Den verbleibenden Eigenanteil von 1.579,13 Euro übernahm das Bündnis für Familie und Senioren aus eigenen Mitteln.

Mittlerweile ist der Bücherschrank gut gefüllt und wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern gerne genutzt. Alle sind herzlich eingeladen, regelmäßig vorbeizuschauen, neuen Lesestoff zu entdecken oder gut erhaltene Bücher einzustellen. So bleibt der Bücherschrank lebendig und bietet immer wieder neue Schätze für große und kleine Leserinnen und Leser.



Gut gefüllt ist der Bücherschrank in der Zwischenzeit und hält für alle Altersgruppen Lesestoff bereit.

Bild: Thomas Zettelmeier

■ Zeitreise durch Knetzgau – Teil II

Autobahn, Industriegebiet, Kläranlage, Schwimmbad, Schule – Knetzgau besticht durch eine gute Infrastruktur.

Aber wie sah Knetzgau früher aus?



Der zweite Teil der Ortsführung mit Rainer Schnös führt uns in die Maingasse, dem Mainumfeld und zum „Schloss“. Lernen Sie durch Erzählungen und Fotos das Knetzgau von früher kennen.

Termin: 21.09.2026 von 18.00 – 20.00 Uhr

Wo: Treffpunkt **ALTES RATHAUS**

Wir bitten um Voranmeldung bei Thomas Zettelmeier (Tel. 09527/ 79-25 oder zettelmeier@knetzgau.de).

Die Führung ist kostenlos!

Fahrt zur Bavaria Filmwelt nach München

Am **Samstag, 26.09.2026** geht's per Tagesausflug nach München in die Bavaria Filmstadt. Der Ausflug ist für **alle Kinder und Jugendlichen von 9-16 Jahren**. Dort, wo viele Filme und Serien gedreht werden, tauchen wir ein in die Welt von Film und Fernsehen. Und Action ist garantiert – wir drehen unseren eigenen Film. Anschließend gibt es eine Führung durch die Filmstadt. Erlebt dabei u. a. die Originalkulissen aus „Das Kanu des Manitu“, „Fack ju Göthe“ „Das Boot“ oder das Filmset aus „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“.



Ablauf:

5.00 Uhr	Treffpunkt + Abfahrt ab Parkplatz Franz-Hofmann-Halle in Knetzgau
9.00 – 14.00 Uhr	Workshop „Das filmende Klassenzimmer“
14.00 – 15.00 Uhr	Pause, Erkundung der Filmwelt
15.00 – 17.00 Uhr	Führung durch die Filmwelt mit Vorführung des gedrehten Films
17.00 Uhr	Rückfahrt nach Knetzgau
ca. 20.30 Uhr	Ankunft in Knetzgau

Die Kosten für die Fahrt betragen 55 € (Busfahrt, Workshop „Das filmende Klassenzimmer“, Führung).



**Raiffeisen-Volksbank
Haßberge eG**

Wir bedanken uns herzlich bei der Raiffeisen-Volksbank Haßberge eG für eine großzügige Spende in Höhe von 750 €. Diese reduziert den Teilnahmebetrag deutlich.

Mitzubringen sind:

- Verpflegung für den ganzen Tag (Essen + Getränke)
- witterungsgerechte Kleidung, Dreharbeiten sind zum Teil in Außenkulissen
- Krankenversicherungskarte
- evtl. Taschengeld

Anmeldung und Informationen bei Thomas Zettelmeier, ☎ 09527/ 79-25,
✉ zettelmeier@knetzgau.de. **Anmeldeschluss ist der 11.09.2026.**

Die Fahrt findet ab mind. 35 Teilnehmern statt. Die Anmeldungen werden der Reihe nach berücksichtigt. Eine Anmeldung ist nur mit Einverständniserklärung (siehe unten) und der Bezahlung der Kosten gültig.



Einverständniserklärung der Eltern

Ich erlaube meinem Kind, an der Tagesfahrt der Gemeinde Knetzgau am 26.09.2026 mit Besuch der Bavaria Filmwelt in München teilzunehmen und während der Pause in Kleingruppen die Filmwelt zu erkunden. Ich willige ein, in die Vervielfältigung des gedrehten Filmes zur Weitergabe an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ich nehme zur Kenntnis, dass der Workshop-Film nur für den privaten Gebrauch ist und eine öffentliche Vorführung bzw. ein Hochladen auf Plattformen wie YouTube oder in sozialen Netzwerken grundsätzlich nicht gestattet ist (Urheberrecht und Persönlichkeitsrecht).

Angaben zum Kind

Name Sohn/Tochter: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Telefonisch erreichbar unter (für den Notfall): _____

➔ Sollte etwas bei der Betreuung Ihres Kindes zu beachten sein (Medikamente, Allergien, ...), ist dies auf einem gesonderten Blatt zu vermerken und abzugeben!

Ort, Datum

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Termin ü/60-Treff in Hainert

Für unser nächstes ü/60-Treffen in Hainert haben wir folgenden Termin ausgesucht:

Freitag, 25. September 2026

Federweißer-Nachmittag, Herbstbasteln und deftige Brotzeit.
Bei fränkischem Federweißen basteln wir mit Lia Werner Herbstdekoration.
Bitte Schere und Stift mitbringen!

Beginn ist immer um 14:30 Uhr mit Kuchen und Kaffee im Kupferpfännla bei Familie Werner in Hainert.
Ab ca. 16:30 Uhr bietet uns unsere Wirtin Julia eine deftige Brotzeit als Abendessen an.

Alle Bürgerinnen und Bürger, auch jüngere, sind herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin ist:
Hedwig Schlosser
Tel. 09527 1678 oder 0160 94973823



FILMNACHMITTAG für Familien



03. SEPT

15:00 UHR

**Alte Schule
Hainert**

Einlass: 14:30 Uhr

**Nach dem
Bestseller von
Ottfried Preußler**

FSK AB 0 JAHREN

AB 6 JAHREN EMPFOHLEN

DAUER: 88 MINUTEN

EINTRITT FREI

MIT POPCORN UND KALTEN GETRÄNKEN

Infos unter
www.buendnis-knetzgau.de



In Kooperation mit der VHS Landkreis Haßberge e. V.



■ Termine vom Bündnis für Familie und Senioren

Bürgercafé im „Alten Rathaus“ in Knetzgau

Das Bürgercafé macht Sommerpause und öffnet wieder am 17.09.2026 von 9.00 – 11.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr geöffnet.

Bürgercafé „Zur alten Tankstelle“ in Westheim

Ab 01.09.2026 ist der offene Treff in Westheim wieder am Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr und am Donnerstag von 14.30 – 17.00 Uhr für alle Gäste geöffnet.

Dorfgemeinschaftstreff „Alte Schule“ in Hainert

Nachmittagscafé am Dienstag, 08.09.2026 von 15.00 – 17.00 Uhr mit Anmeldung unter 09527/1678.

Mittagstisch im Alten Rathaus

Nächster Mittagstisch ist am 22. September 2026 um 11.30 Uhr. Anmeldung notwendig bis Freitag, 18.09. um 11 Uhr bei Thomas Zettelmeier!

KinderMalStunde

Nächste Termine für die KinderMalStunde sind am 27.08., 10.09. und am 24.09.2026 von 16.00 – 17.30 Uhr im Alten Rathaus in Knetzgau.

Interessierte Kinder und Jugendliche von 6 – 15 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen!

Computer- und Tabletkurs

Aktuell ist Sommerpause!

Nächster Kursabend ist am 23. September 2026 um

18.30 Uhr im IT-Raum der Dreiberg-Schule.

Treffpunkt: 18.20 Uhr am Haupteingang der Schule.

Sträkel-Kreis

Jeden Mittwoch wird von 18.00 – 20.00 Uhr im Alten Rathaus gestrickt und gehäkelt!

Interessierte können jederzeit dazu kommen – egal zu welcher Uhrzeit!

Männertreff

Nächstes Monatstreffen vom offenen Männertreff ist am 28.08.2026 im Rahmen der Knetzgauer Kirchweih. Darauf folgt das Treffen am 17.09.2026 um 19.00 Uhr im Alten Rathaus.

Männer aus allen Ortsteilen sind herzlich willkommen!

Lettertreff

Nächster Lettertreff ist am 03. September 2026 von 17.30 – 19.00 Uhr im Offenen Treff in Westheim.

Gesprächsangebot mit Volker Krieger

Nächste Termine sind am 01.09. + am 15.09.2026 von 16.00 – 18.00 Uhr am Parkplatz des EDEKA KARAI:

**Ansprechpartner Bündnis für Familie & Senioren:
Thomas Zettelmeier**

Tel. 09527/ 79-25, E-Mail: zettelmeier@knetzgau.de
www.buendnis-knetzgau.de



Veranstaltungen und Termine

VHS-Kurse



**Die Anmeldung zu den Kursen können:
(sofern nicht anders vermerkt!)**

- Per Internet unter www.vhs-hassberge.de
- Per Mail an vhs@knetzgau.de
- Telefonisch bei Kerstin Baumgartner unter 09527 9500096
(Mo. von 09.00 – 12.00 Uhr und Do. von 13.00 – 16.00 Uhr)

Unter Angabe von Kurs, Name, Adresse, Telefonnummer und IBAN-Nummer erfolgen.

22.08.2026 09:00-12:00
I12H17 Glasfusing – Kreative Glaskunst

29.08.2026 09:00-12:00
I12H18 Glasfusing – Kreative Glaskunst

26.09.2026 09:00-12:00
J12H03 Glasfusing – Kreative Glaskunst

ab 21.09.26, 6x 19:30 – 20:30
Info und Anmeldung Tel.: (0 95 27) 75 30 oder per
Email: info@felicidad-web.de
J 12G19 Chi Gung

ab 29.09.26, 5x 19:30 – 20:30
Info und Anmeldung Tel.: (0 95 27) 75 30 oder per
Email: info@felicidad-web.de
J 12G20 Klangreise: Im Klang baden -
In Harmonie schwingen

ab 22.09.26, 11x 09.30 - 11.00 Uhr
J 12G12 Hatha Yoga

ab 22.09.26, 6x 18.30 - 19.30 Uhr
J 12G13 Yoga

ab 22.09.26, 6x 20.00 - 21.00 Uhr
J 12G14 Yoga

Veranstaltungen und Termine

Tag	Datum	Veranstaltung, Ort	Beginn
Sa	22.08.	Tierheim Sommerfest, Tierheim Zell a. E.	11.00 Uhr
Fr	28.08.	Kirchweih Knetzgau, Musikverein Knetzgau	14.00 Uhr
		Ab Rathaus: Festzug mit Baum stellen der Reservistenkameradschaft am Festplatz	18.00 Uhr
		Ökumenischer Biergarten, Kath. u. Evang. Kirchengemeinde Westheim, Schwarzer Adler	17.30 Uhr
		Kirchweih beim TSV Knetzgau	18.30 Uhr
Sa	29.08.	Kirchweih Knetzgau, Musikverein Knetzgau	14.00 Uhr
		Kirchweih beim FC	
		Heimspiel 1	14.00 Uhr
		Heimspiel 2	16.00 Uhr
		Barbetrieb beim 1. FC Knetzgau Heimspiel	18.30 Uhr

So	30.08.	Kirchweih Knetzgau, Musikverein Knetzgau	14.00 Uhr
		Kirchweih Kaffee und Kuchen, Tennisclub Knetzgau, Tennisheim	14.30 Uhr
		Kirchweih beim TSV Knetzgau Heimspiel 1	12.45 Uhr
		Heimspiel 2	15.00 Uhr
Mo	31.08.	Kirchweih Knetzgau, Musikverein Knetzgau	14.00 Uhr
		Kirchweih Kaffee und Kuchen, MSC Knetzgau	14.30 Uhr
Fr	11.09.	Kerwa in Zell a. E., TSV Zell	17.00 Uhr
Sa	12.09.	Kerwa in Zell a. E., TSV Zell	14.00 Uhr
So	13.09.	Kerwa in Zell a. E., TSV Zell	11.00 Uhr
MO	14.09.	Kerwa in Zell a. E., TSV Zell	17.00 Uhr
Do	17.09.	Matthias Egersdörfer „Langsam“, Schlosshalle Oberschwappach, Gemeinde Knetzgau	20.00 Uhr
Sa	19.09.	Solina Cello „Eine magische Musical Reise“, Spiegelsaal Oberschwappach, Gemeinde Knetzgau	19.00 Uhr
Mo	21.09.	Zeitreise durch Knetzgau, Bündnis für Familie u. Senioren, Altes Rathaus	18.00 Uhr
Fr	25.09.	Wirtshaussingen, Zeller Musikanten, Vinothek Sponsel	18.00 Uhr
So	20.09.	Hofflohmkt Oberschwappach, im gesamten Dorf	10.00 Uhr
	25.09.	ü/60 Treff, Kupferpfännla Hainert	14.30 Uhr
Sa	26.09.	Fahrt zur Bavaria Filmwelt München, Jugendarbeit Knetzgau, Parkplatz Franz-Hof- mann-Halle	05.00 Uhr
So	27.09.	Dorfflohmkt Hainert, im gesamten Dorf	10.00 Uhr
So	04.10.	Herbstkonzert mit dem Bam- berger Streichquartett und Aurelia Visovan, Spiegelsaal Oberschwappach, Gemeinde Knetzgau	11.00 Uhr

KIRCHWEIH KNETZGAU

28.-31.08.2026

**Freitag 18-19 Uhr
jede Fahrt
nur € 1,50**

**MONTAG
14.00-19.00 UHR
KINDERTAG
mit ermäßigten Fahrpreisen**

Vereine und Verbände



Wir freuen uns auf euren Besuch!

KNETZGER KERWA



von Freitag, **28.08.2026** bis Montag, **31.08.2026**
an der **Franz-Hofmann-Halle**

Freitag um 18.00 Uhr - Kirchweihauftakt
mit Festzug vom neuen Rathaus und Festbieranstich

Fahrgeschäfte und Bewirtung: Freitag, ab 18:00 Uhr
Samstag 15:00 Uhr | Sonntag 13:30 Uhr | Montag 15:00 Uhr

MUSIKVEREIN KNETZGAU 1960 E. V.



MVKnetzgau

www.mv-knetzgau.de

Kaffee und Kuchenbar



Kaffee, hausgemachte Torten und
Kuchen am **Kirchweihmontag** ab
14:30 Uhr in der Jugendverkehrsschule
des MSC Knetzgau



Auf euer Kommen freut sich der Motorsportclub Knetzgau

Kirchweih
beim **FC**

1. FC Knetzgau
Samstag, 29.08.2026

TOP-HEIMSPIEL
16:00 Uhr
1. FC 1953 Knetzgau
vs.
Spfr. Steinsfeld 2
BK-GR 4 SW - HERREN | 7. SPIELTAG

Zweites Heimspiel
14:00 Uhr
(SG 1) 1. FC 1953 Knetzgau 2 /
TSV Knetzgau 2 /
SV Viktoria Neuschleichach 2
vs.
(SG 1) SC Ebertshausen / SC Hesselbach 2

**Grillspezialitäten
und mehr**

**Abends Barbetrieb mit guter Musik
und diversen Cocktail-Spezialitäten**

Wir freuen uns auf Euch!

1. FC Knetzgau
1953 e.V.

Kirchweih 2026

**WIRTSCHAFTSBETRIEB
IM
SPORTHEIM**

**AUF EUER
KOMMEN
FREUT SICH
DER TSV**

Fr-28.08. und So-30.08.

FREITAG	SONNTAG	KULINARISCHES
18:30 Uhr Heimspiel der U19 gegen JFG Röndental Coburg	12:45 Uhr Heimspiel der 2. Mannschaft gegen FC Sand 2	FREITAG Schnitzel mit Pommes & Salat – 15,50€ Schnitzel mit Käse überbacken mit Pommes & Salat – 16,50€ Jägerschnitzel mit Pommes & Salat – 16,50€
15:00 Uhr Heimspiel der 1. Mannschaft gegen Abtswind 2	SONNTAG Kirchweih TSV Knetzgau 2026 Sauerbraten – mit Klößen & Blaukraut – 18,50€ Lende mit Spätzle & gemischtem Salat – 18,50€ Toscana Pfanne mit gemischtem Salat – 11,50€	

Auf geht's zur Kirchweih!
Schön, dass ihr dabei seid!

Auf euer Kommen freut sich der TSV



TIERHEIM-SOMMERFEST 2026

Zeller Straße 1 / 97478 Knetzgau

am Samstag 22. August
von 11.00 - 18.00 Uhr

Freut Euch auf einen abwechslungsreichen Tag mit

unseren Highlights:

11.00 Uhr Vorführung der Rettungshundestaffel

13.00 Uhr Tiersegnung – bring Deinen Vierbeiner gerne mit und lass ihn segnen!
Anschließend findet die Segnung des Tierheims statt

Für Essen, Kaffee und Kuchen & Getränke inklusive Cocktails ist bestens gesorgt
Natürlich gibt's auch wieder unsere leckere Pilzpfanne, leider ohne Rezept nach Oma's Art - aber so lecker wie immer!

Ganz neu in diesem Jahr: Unser Tierflohmarkt! Stöbert nach tollen Schnäppchen für eure Fellnase & entdeckt das eine oder andere Lieblingsstück.

Komm vorbei, verbringe einen schönen Tag mit uns & unterstütze dabei unser Tierheim!

Euer Team von der
Tierschutzinitiative
Haßberge e.V.

Getränke & Cocktails
Entchen-Angeln
Hamer's Bratwürste
Tier-Figuren bemalen
Tier-Flohmarkt
Tombola



HOFFLOHMARKT OBERSCHWAPPACH

Sonntag, 20. September 2026 | 10 bis 16 Uhr

Infos und Übersichtsplan:
oberschwappach.info
oder 

Guten Appetit

Heckenwirtschaft Hetzel	ab 10 Uhr
Kulturcafé im Pfarrheim	ab 11 Uhr
Schloss Oberschwappach	ab 11:30 Uhr
Udo's Heckenwirtschaft	ab 14 Uhr

Ein Erlebnis im ganzen Dorf.

Veranstalter: Die Schwappicher e. V.
Design: blackpoint design



TSV 1947 ZELL a.E.

DER TSV ZELL LÄDT EIN ZUR GROSSEN

KERWA

KERWAFREITAG, 11.09.2026

- ab 17:00 Uhr: Schäuferla auf Vorbestellung bis zum 04.09.
 - Alternativen: Käsespätzle, Winzerplatten oder Käseplatte
- 18:00 Uhr: TSV Zell - SG Lendershausen/Ostheim
- circa 20:30 Uhr: Live-Musik mit Leon Krines im Sportheim

WIR BITTEN UM VORBSTELLUNG DER SCHÄUFERLA FÜR EINE BESSERE PLANUNG!

NUTZT DAFÜR BITTE FOLGENDES KONTAKTFORMULAR, RESERVIERT EURE PORTIONEN TELEFONISCH ODER PER WHATSAPP:

Name: _____ Anzahl Portionen: _____

Kontakt für telefonische Vorbestellung: 0175/5058062 (Simon Schädler)
Einwurf des Formulars: Am Burgstall 6, 97478 Knetzgau oder im Zeller Sportheim abgeben



TSV 1947 ZELL a.E.

DER TSV ZELL LÄDT EIN ZUR GROSSEN

KERWA

FREITAG, 11.09.2026 - MONTAG, 14.09.2026

UNSERE HIGHLIGHTS:

Freitag:

- Schäuferla auf Vorbestellung bis zum 04.09. (zudem Käsespätzle, Winzerplatten und Käseplatten)
- 18:00 Uhr: TSV Zell - SG Lendershausen/Ostheim
- ab 20:30 Uhr: Live-Musik mit Leon Krines

Samstag:

- ab 14 Uhr: Kaffee und Kuchen im Sportheim
- 14:00 Uhr: Funino-Turnier der Dreieberg Kickers U7
- ab 16:30 Uhr: leckere, verschiedene Schnitzel-Varianten
- 16:30 Uhr: Aufstellen des Kerwabaum mit musikalischer Begleitung der Zeller Musikanten
- 17:30 Uhr: Jugendspiel der Dreieberg Kickers U11-1

Sonntag:

- ab 11:00 Uhr: traditionelle Kerwa-Küche (Schäuferla, Lende, Käsespätzle, Schnitzel)
- ab 13:30 Uhr: Kaffee und Kuchen im Sportheim
- 14:30 Uhr: Kinderschminken und Ballonmodellieren
- 15:00 Uhr: (SG) TSV Zell 2 - Spfr. Steinsfeld 2
- anschließend großes Finale des Zeller Bambini Camps

Montag:

- ab 17 Uhr: verschiedene Burger, Pinsa oder Gegrilltes
- 17:30 Uhr: Einlagespiel der Dreieberg Kickers U9
- 17:30 Uhr: Dreieberg Kickers U11-2 - FC Sand U11

KOMMT VORBEI UND FEIERT MIT UNS VIER TOLLE TAG ZELLER KERWA!

Auf dem Festplatz sind während des Festbetriebes die Fahrgeschäfte und Schaustellerbuden geöffnet.

ÖKUMENISCHER BIERGARTEN

MIT BROTZEIT



**FREITAG,
28.08.2026
AB 17.30 UHR**

**INNENHOF - SCHWARZER ADLER
WESTHEIM**

BEI SCHLECHTEM WETTER BITTE INFO'S IM SCHAUKASTEN BZW. WHATSAPP BEACHTEN.

**ES LADEN HERZLICH EIN:
KATH. UND EVANG. KIRCHENGEMEINDEN WESTHEIM**

WIRTSHAUS *Singen*



**FREITAG,
25.09.2026
18:00 UHR**



**VINOTHEK SPONSEL
ZELL AM EBERSBERG**

**KULINARISCHE
SCHMANKERL**

Musik:
GERHARD UND
SEINE FREUNDE



MUSIKVEREIN 1972 ZELL - ZELLER MUSIKANTEN



Aus der Region und darüber hinaus

■ Einladung zur Waldbesitzerversammlung

die FBG Haßberge w.V. lädt in Zusammenarbeit mit dem AELF Schweinfurt, vertreten durch Hr. Schweiger, alle interessierten Waldbesitzer herzlich zu unserer Waldbesitzerversammlung am **Dienstag, 01. September 2026** ein.

Wir treffen uns um 17.30 Uhr am alten Sportplatz B303 in Humprechtshausen.

Folgende Themen sind für diese Veranstaltung geplant:

Ergänzungspflanzungen in Naturverjüngung und gängige Pflanzverfahren

- Ergänzungspflanzungen in Naturverjüngung zur Anreicherung von Mischbaumarten
- Wildlingsgewinnung
- Demonstration Pflanzverfahren
- Vor- und Nachteile Einzel- bzw. Flächenschutz

Nutzen Sie die Gelegenheit Ihre Fragen zu allen Aspekten der Waldpflege und Waldbewirtschaftung zu stellen.

Eine Teilnahme ist **NUR** nach Anmeldung in der FBG-Geschäftsstelle möglich.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter 09523-503380

(Die.+Do. 8:30- 11:30 Uhr) oder per Mail an info@fbg-hassberge.de.

UNSER SCHULUNGSANGEBOT UND WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE IM INTERNET UNTER WWW.FBG-HASSBERGE.DE.

Tanzgala

SAVE THE DATE

20.02.2027
BÜRGERSAAL EDELSBACH





Einladung

die FBG Haßberge w.V. lädt alle interessierten Waldbesitzer/-innen herzlich zu einer Auffrischungsveranstaltung zum Thema:

„Auffrischung Fallkerbanlage – Fällrichtung sicher und präzise bestimmen“

Dienstag, 25. August 2026 um 17:00 Uhr

Treffpunkt: Hofheim / Manau
(genauer Treffpunkt bei Anmeldung)

Folgende Themen sind für diese Veranstaltung geplant:

- Auffrischung der fachgerechten Fallkerbanlage
- Fällrichtung sicher und präzise bestimmen
- Einfluss von Baumneigung, Kronengewicht und Wind auf die Fällrichtung
- Sicherheitseinrichtungen der Motorsäge
- Fachgerechtes Entasten

Die Veranstaltung richtet sich an Waldbesitzer/-innen, die ihre Kenntnisse im Bereich der sicheren und zielgerichteten Baumfällung auffrischen und vertiefen möchten. Die persönliche Schutzausrüstung wird von allen Teilnehmern vollständig benötigt.

Die Teilnahme ist **NUR nach Anmeldung** in der Geschäftsstelle der FBG Haßberge w.V. unter Telefon 09523/50338-0 oder info@fbg-hassberge.de möglich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

FBG Haßberge w.V.

Fliesen-Arndt

– DER TRAUM IM BAD –

NEU! ■ **3D-BADPLANUNG**
■ **große Outdoor-Plattenausstellung**

- Verlegung und Handel
- Zementplatte
- XXL Fliesenformate
- Balkon-/Badsanierung
- Designböden
- Fließestrich

www.fliesen-arndt.de ■ info@fliesen-arndt.de ■ 01 51 / 55 55 39 48
Erleinsgraben 15 ■ 97478 Knetzgau



CARINA AMEND
Heilpraktikerin für Physiotherapie
Physiotherapeutin



Privatpraxis für manuelle ganzheitliche Therapie

www.carina-amend.de



Es ist wieder BIERGARTENZEIT!

Besuchen Sie unseren Biergarten
Fr. | Sa. | So. | Mo.
bei schönem Wetter **ab 16 Uhr**

Ihre Brauerei Roppelt
Tel. 09522/1840

Gasthaus & Brauerei Roppelt • An der Steige 2 • 97514 Trossenfurt



BESTATTUNGSHAUS SCHORR
MATTHIAS PFAFF
BESTATTERMEISTER

ZEIT UND RAUM
FÜR TRAUER UND ABSCHIED

Nehmen Sie sich mit unserer Hilfe Zeit für einen unwiederbringlichen Moment.

Abschied in Liebe
in unserem persönlichen
Abschiedsraum

DAS BESTATTUNGSHAUS IM LANDKREIS HASSBERGE
Zeil | Knetzgau Ebelsbach | Eltmann Königsberg
Tel. 09524 229 Tel. 09522 707634 Tel. 09524 229
www.bestattungshaus-schorr.de



UZ
MAINFRANKEN



Nachhaltige Energie für die Zukunft!

www.uez.de



Komm in die Welt des Lichts!

Wir bilden aus!

Industriekaufmann/frau (m/w/d)
 Maschinen- und Anlagenführer/in (m/w/d)
 Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

REGIOLUX
 Regiolux GmbH
 Personalabteilung
 Hellinger Straße 3
 97486 Königsberg
 T +49 9525 89 0
 personal@regiolux.de

WIR BILDEN AUS 2026
 HIER #KÖNNENLERNEN

Jetzt direkt bewerben:
www.regiolux.de/Karriere#ausbildung

Durchstarten ab 01.09.2027 im Team Regiolux!



WIR SUCHEN DICH!

DEINE **AUSBILDUNG** BEI KRINES

2x KAUFLEUTE FÜR BÜROMANAGEMENT (VERKAUF) (m|w|d)

2x TECHN. PRODUKTDESIGNER/INNEN (m|w|d)

4x SCHREINER/INNEN (m|w|d)






ATTRAKTIVE VERGÜTUNG FLACHE HIERARCHIEN SUPER TEAM LANGFRISTIGE PERSPEKTIVE



Jetzt bewerben!
 job@krines-online.de

KRINES

Industriestr. 6
 97522 Sand am Main
www.krines-online.de



ES IST
DEINE ZUKUNFT

BEWIRB DICH JETZT!



AUSBILDUNG

GEWERBLICH-TECHNISCH & KAUFMÄNNISCH

📍 SCHWEINFURT & KNETZGAU

✉️ bewerbung@maincor.de

RuheForst® Maintal in Theres



**Führungstermine jeden Sonntag
bis zum 08.11.2026
jeweils um 14.00 Uhr**

(außer an gesetzlichen Feiertagen)

Winterführungstermine 2026/2027:
22.11., 06.12., 20.12., 03.01., 17.01.,
31.01., 14.02., 28.02.

Die Führungen werden ab dem RuheForst-
Parkplatz bei jedem Wetter durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie hier



www.ruheforst-maintal.de
info@ruheforst-maintal.de
Tel. 09521-618885

Waldbestattung im RuheForst® Maintal in Theres

Viele Menschen empfinden es als beruhigend im Wald zu trauern, sich **zu Lebzeiten** einen Grabplatz auszusuchen und damit **Vorsorge** zu treffen. Weiter besteht oft der Wunsch eine Trauerfeier **individuell** gestalten zu können. Lernen Sie unver-

bindlich dieses würdevolle Bestattungskonzept im naturbelassenen Wald, in dem die Grabpflege die Natur übernimmt, bei einer kostenlosen Führung kennen. Individuelle Führungstermine bieten wir gern auch nach Absprache an.

Ausfahrt A70 Haßfurt/Theres. Beschilderung folgen zwischen Obertheres und Buch. Nur 4 Kilometer von der A70. Gelände sehr gut begehbar.

NEWS: Wir haben für Sie erweitert – Lernen Sie bei einer kostenlosen unverbindlichen Führung unseren **neuen Abschnitt** und die Vielfalt der Bäume kennen.

www.heilpraktiker-knetzgau.de

Wir behandeln an der Ursache



Praxis für Energiearbeit
Melissa Beetz

NATURHEILPRAXIS
Christian Beetz

Tel 09527 810522

ARBEITSPLATZ

Caritas  **Kinder- & Jugendhilfe St. Josef**
www.jugendhilfe-eltmann.de

Die Kinder- und Jugendhilfe St. Josef in Eltmann bietet Kindern, Jugendlichen und Eltern ein vernetztes Angebot verschiedener pädagogischer Hilfen. Neben der stationären Jugendhilfe, bestehend aus vier Wohngruppen, Inobhutnahme und einem Verselbständigungsbereich, unterhält die Einrichtung eine HPT, eine Kita mit Kindergarten und 2 Hortgruppen, zwei Projektgruppen und eine offene Ganztagschule.

Zur Verstärkung unseres Leitungsteams suchen wir ab sofort in Vollzeit

Sozialpädagoge oder Diplompädagoge (m,w,d) oder Mitarbeiter (m,w,d) mit vergleichbarem Abschluss als Erziehungsleitung im stationären Bereich

Für ausführliche Informationen zu dieser Stelle sowie zum Tätigkeitsfeld und Anforderungsprofil scannen Sie den QR-Code oder schauen auf unsere Webseite unter Stellenangebote



Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per email: info@jugendhilfe-eltmann.de

Telefonische Auskunft zum Stellenangebot erhalten Sie von Herrn Rödelmaier, Gesamtleiter: 09522/9238-0




AWO

AWO Tagespflege Knetzgau

Gemeinschaft und Geborgenheit erleben

- Pflegeunterstützung für Angehörige
- ganztägige Betreuung
- Alternative zur Kurzzeitpflege
- Fahrdienst auf Wunsch
- medizinische Versorgung
- abwechslungsreiche Aktivitäten und Ausflüge
- regional und täglich frisch gekochte Mahlzeiten

Jetzt kostenlosen Schnuppertag nutzen!

Verschenken Sie kein Pflegebudget:
Ihre Pflegekasse übernimmt bis zu 4 Tage im Monat.*



Tagespflege Knetzgau
Bernhauser Straße 15
97478 Knetzgau
Tel. 09527 9503183
www.tagespflege-knetzgau.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Daniela Just

* Bei Pflegegrad 2, Einsatz des monatlichen Entlastungsbetrags und eigener Beförderung.



Wir beraten und vertreten Sie insbesondere auf folgenden Rechtsgebieten:

RA Willy Marquardt
Baurecht
Versicherungsrecht
Verkehrsrecht
Strafrecht

RAin Christiane Marquardt
Familienrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

RA Lukas Marquardt
Strafrecht
Arbeitsrecht

RECHTSANWÄLTE MARQUARDT

Mit Recht Ihr Partner
www.cwmarquardt.de

Kanzlei Ebelsbach Tel. 0 95 22/9 22 80
Zweigstelle Hofheim Tel. 0 95 23/50 29 60



 **KÜCHEN HOFMANN**

Wenn Küchen kochen lernen

Top Service von der Idee bis zur Montage

Erfahrung trifft Moderne und Design.
Wählen Sie aus über 2500 montierten Küchen ihren Favoriten und das mit 12 Monaten Angebots-Preisgarantie. Unsere hauseigenen Monteure sichern Ihnen die perfekte Umsetzung Ihrer Wünsche.

www.kuechen-hofmann.de
info@kuechen-hofmann.de
Seelohe 21 · 97478 Knetzgau

